TABALUGA BLATT

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung

AUSGABE 2016

Zu Besuch: Karin Seehofer bei der Peter Maffay Stiftung

Im Interview: Steluta Gocica, Sozialarbeiterin in Radeln

Gästebuch: Peter Maffay mit Kindern auf der Sir Robert

Freunde und Partner: toller Einsatz!

Bisons, Bio und Multi-Kulti

Gut Dietlhofen – kein gewöhnlicher Ort!

Vom Sitz der Peter Maffay Stiftung in Tutzing aus fährt man so ungefähr 15 Kilometer in Richtung Weilheim, biegt kurz vor dem Ortseingang links ab in eine kleine Allee … und das ist dann der Moment, von dem Peter Maffay selbst sagt, dass er sich anfühlt, „als ob ein schwerer Mantel von meinen Schultern fallen würde“. Denn Gut Dietlhofen ist nicht einfach ein gewöhnlicher Bauernhof. Es ist viel mehr!

In der Tat ist man als Besucher sofort verzaubert von diesem außergewöhnlichen Ort. Nicht nur, weil dort eine Herde von imposanten Bisons zufrieden vor sich hin grast, sondern auch, weil man sich fühlt wie in einer anderen Welt, so gar nicht wie 2016 und eigentlich auch nicht wie mitten in Bayern. Das mag daran liegen, dass derzeit auf dem Gut 18 Flüchtlinge aus Afghanistan leben (s. Bericht auf dieser Seite), aber zweifellos auch daran, dass es eine ganz eigene Struktur hat, die sich mit nichts vergleichen lässt. Da sind uralte Gebäude, Ställe und Scheunen, aber auch eine relativ neue Kirche (erbaut Ende der 1990er Jahre) mit malerischem Zwiebelturm, die als Ort der Andacht für alle Konfessionen fungieren soll. Im Bio-Hofladen werden zweimal die Woche selbst gebackener Kuchen, Eier von glücklichen Hühnern und zahlreiche andere Produkte angeboten. Aber selbstverständlich stehen auf Gut Dietlhofen, wie auch in allen anderen Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung, die Kinder an oberster Stelle. Für sie wird hier gerade auf Hochtouren geplant und demnächst auch (um)gebaut. Spätestens 2018 sollen auf dem Gut die ersten Ferienaufenthalte möglich sein.
Seiten 8-11

© Peter Maffay Stiftung

Gut Dietlhofen, Hofkirche

„Gemüsebeete für Kids“ auf Gut Dietlhofen

Seit diesem Jahr nimmt Gut Dietlhofen an dem Projekt „Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA Stiftung teil. Ziel des Projekts ist es, Kinder für eine bewusste Ernährung und Lebensweise zu begeistern. Dafür stellte die EDEKA Stiftung zwei Hochbeete samt Erde und Gemüse- und Salatpflänzchen zur Verfügung. Gemeinsam bewiesen Kinder der Wielenbacher Grundschule und Peter Maffay am 11. Mai 2016 echte Gärtnerqualitäten: Unter Anleitung des Teams der EDEKA Stiftung wurden die Hochbeete fachgerecht bepflanzt und begossen. Kurz zuvor hatte am selben Tag ebenfalls eine Beetanpflanzung im Rahmen des Projekts im Tabalugahaus in Jägersbrunn am Maisinger See mit dem Kindergarten Pöcking stattgefunden, auch dort ist der Garten jetzt um ein Gemüsehochbeet bereichert.

Mit den Projekten der EDEKA Stiftung soll die Ernährungskompetenz der in den Tabalugahäusern betreuten Kinder spielerisch gefördert und die Kinder bestärkt werden, Verantwortung für sich und die Umwelt zu übernehmen. *Seite 14*

© EDEKA AG

Rolf Lange (EDEKA), EDEKA-Stiftungsteam mit Peter Maffay und Kindern

Willkommen! Eine Unterkunft für Flüchtlinge

Peter Maffay ist keiner, der die Augen verschließt oder wegschaut, wenn Handlungsbedarf besteht. War er noch nie. Und so hat er keine Sekunde gezögert, als es darum ging, das neu erworbene Gut Dietlhofen, das als weiteres Ferienhaus der Peter Maffay Stiftung für benachteiligte Kinder gedacht war und ist, zur Verfügung zu stellen für Menschen in Not. Flüchtlinge, genauer gesagt. In diesem Fall kommen sie aus Afghanistan und haben wahre Horrortrips hinter sich: Auspeitschungen, drohende Folter und Steinigungen aus den nichtigsten Gründen und schließlich eine jahrelange Flucht, auf denen einige ihrer Leidensgenossen sogar gestorben sind. Die, die es geschafft haben, sollen nun endlich einmal Glück haben. Gut Dietlhofen bietet 18 von ihnen – zumindest vorübergehend – ein neues Zuhause. Sie bekommen Deutschunterricht, der ihnen die Kommunikation erleichtern soll, und haben zweimal die Woche die Möglichkeit, mit einem Bus ins nahe gelegene Weilheim zum Einkaufen zu fahren. In der praktischen Umsetzung sieht das so aus, dass Gut Dietlhofen zum symbolischen Preis von 1,- € pro Jahr für die Unterbringung der Flüchtlinge an den Landkreis vermietet wurde. „Derzeit befindet sich das Gut noch im Umbau“, so Albert Luppart, Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung. „Wenn dieser erst einmal abgeschlossen ist und Kinder dort Ferienaufenthalte verbringen können, wird man prüfen, ob es möglich ist, weiterhin gleichzeitig Flüchtlingen eine Unterkunft zu bieten. Und wer weiß, vielleicht können sie in Zukunft sogar im landwirtschaftlichen Betrieb mithelfen. Es wird sich eine Lösung finden … aber jetzt geht es den Menschen erst einmal gut und sie können aufatmen und neuen Mut schöpfen. Das ist im Moment das Wichtigste!“

© Peter Maffay Stiftung

Echte Geste mit Symbolcharakter: Peter Maffay reicht einer Afghanin auf Gut Dietlhofen die Hand

© Peter Maffay Stiftung

Liebe Freunde,

wenn ich mal ganz ehrlich sein soll … im Grunde meines Herzens bin ich eigentlich ein Landwirt! Das mag jetzt für viele seltsam klingen, kennen mich die meisten doch eher mit der Gitarre im Arm als mit der Mistgabel. Aber es gibt für mich neben der Musik kaum etwas Schöneres und Entspannenderes, als mit dem Traktor übers Feld zu pesen, und zwischen Studio, Büro und Terminen nutze ich jede sich bietende Gelegenheit, das auch zu tun. Draußen, in der freien Natur, fällt zumindest für eine Zeit lang alles von einem ab, was einen so belastet. Die Schöpfung, die uns umgibt, hat eine unglaubliche Kraft und wir müssen in der heutigen Zeit wieder lernen, sie für uns wahrzunehmen. Deshalb bin ich auch ganz besonders glücklich darüber, dass es uns gelungen ist, Gut Dietlhofen für unsere Stiftungsarbeit zu erwerben. Dieser Ort, der in meinen Augen eine ganz eigene Magie hat, eröffnet ungeheuer viele Möglichkeiten. Schon in naher Zukunft soll er deshalb das Herzstück der Stiftung werden. Der nächste Schritt ist der Umbau des Kinderferienhauses, dessen Fertigstellung für 2017 geplant ist – aber auch schon vorher können traumatisierte und benachteiligte Kinder und Jugendliche auf Gut Dietlhofen Ferienaufenthalte verbringen, nämlich im Indianerdorf mit echten Tipis. Wenn das kein Abenteuer ist! Da wäre man am liebsten selbst wieder Kind …!

Was wir sonst noch so für Pläne haben, für Gut Dietlhofen, aber auch für die anderen Projekte unserer Stiftung, was sich im vergangenen Jahr getan hat und was rund um Tabaluga passiert, mit dem wir im Herbst endlich wieder auf große Deutschlandtour gehen, das erfahrt ihr auf den folgenden Seiten.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an euch alle, die ihr uns Interesse, Hilfe und Unterstützung entgegenbringt, und an all die Partner und Förderer, ohne die eine sinnvolle, nachhaltige Stiftungsarbeit überhaupt nicht möglich wäre!

Es lebe die Freundschaft!

Euer Peter

Diese Kinder, Jugendlichen und Familien finden bei der Stiftung Hilfe

Kinder/Jugendliche mit Gewalterfahrungen

Kinder/Jugendliche mit Trauerproblematik, z. B. Verlust eines Elternteils
Chronisch schwer erkrankte Kinder und/oder
behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern

Kinder/Jugendliche, die der humanitären Hilfe bedürfen,
z. B. aus Afghanistan, Irak, Tschernobyl

So können sich Gruppen bewerben

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Zielsetzung der Organisation und der Daten der von Ihnen betreuten Kinder oder Jugendlichen an die

Peter Maffay Stiftung, Klenzestr. 1, 82327 Tutzing, stiftung@petermaffay.de

Alle eingegangenen Bewerbungen werden bis zum Herbst des laufenden Jahres gesammelt und geprüft. Die Belegung der Häuser für das Folgejahr wird im Gespräch zwischen Vorstand und Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung einvernehmlich beschlossen.

Weitere Informationen und Downloads für Ihre Bewerbung finden Sie hier: www.petermaffaystiftung.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Simone Sabel, www.formulingo.de
Gestaltung: www.buerosued.de
Druck: Peter Molnar, Tutzing, www.satz-druck-molnar.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Marina Reller, Julia Hoffmann, Alexandra Mayr, Hendrikje Balsmeyer, Candy Back

Verlagsanschrift:
Fauch & Feuer Verlag, Klenzestr. 1, 82327 Tutzing,
Tel.: 08158 – 99 55 60, Fax: 08158 – 99 56 67
E-Mail: stiftung@petermaffay.de, Homepage: www.petermaffaystiftung.de

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind einige der im Tabaluga Blatt veröffentlichten Fotos, die Kinder oder Jugendliche zeigen, nachgestellt worden. Für diejenigen fotografischen Abbildungen, die tatsächlich die jungen Stiftungsgäste zeigen, wurde zuvor die Abdruckerlaubnis von Eltern oder Erziehungsberechtigten der Kinder selbst eingeholt.

Tag der offenen Tür in Radeln

Jedes Jahr öffnet die Peter Maffay Stiftung einen Tag lang ihre Türen für interessierte Besucher – immer abwechselnd in einer der stiftungseigenen Einrichtungen. Dieses Jahr, am 13. August, war wieder einmal die Fundaţia Tabaluga im rumänischen Roadeş (Radeln) Schauplatz des Geschehens, wo der Tag der offenen Tür im Rahmen der diesjährigen Kulturwoche Haferland stattfand. Die Kulturwoche wird einmal jährlich in den Gemeinden Schweischer, Reps, Deutsch-Weißkirch, Keisd, Radeln, Deutsch-Kreuz, Klosdorf und Meschendorf veranstaltet (nähere Infos unter www.haferland.ro).

So ein Tag der offenen Tür ist immer Anlass zum Reflektieren – was hat sich getan seit der letzten Veranstaltung? In Radeln ist das

© Peter Maffay Stiftung

eine ganze Menge! Denn dort gehen die Aufgaben der Peter Maffay Stiftung weit über den Betrieb des Kinderferienhauses hinaus. In Radeln kümmert sich die Peter Maffay Stiftung auch um Infrastrukturmaßnahmen wie Frischwasserversorgung, Erschließungsmaßnahmen sowie ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Menschen vor Ort. Die Martine & Bertram Pohl Foundation aus Luxemburg ist dabei ein treuer Wegbegleiter und Unterstützer.

Über den Tag verteilt waren es rund 800 Gäste, die sich einen Eindruck verschaffen konnten vom

© Peter Maffay Stiftung

Gelände, der Umgebung und den Dingen, die im Dorf und bei der Stiftung passieren. Auch zahlreiche Ehrengäste waren im Rahmen der Haferlandwoche und des Tags der offenen Tür anwesend, darunter der rumänische Außenminister Lazăr Comănescu, Vasile Dîncu (Stellv. Ministerpräsident, Minister für regionale Entwicklung), Werner Hans Lauk (Leiter der deutschen Botschaft in Bukarest), Dr. Josef Karl (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit), Dr. Bernd Fabritius (MdB), Ovidiu Victor Ganţ (Mitglied im rumänischen Parlament), Dr. Christoph Bergner (MdB sowie Deutsch-Rumänisches Forum Berlin), Michael Schmidt (Fundaţia Michael Schmidt Romania), Familie Fernolend (Mihail-Eminescu-Trust) sowie Vertreter der Adept Stiftung aus Keisd. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme vieler Dorfbewohner Radelns, die stolz auf die Darbietungen ihrer Kinder waren.

Auch das Feiern kam in Radeln natürlich nicht zu kurz. Das Wetter spielte mit: Als Peter Maffay gegen 14 Uhr die Veranstaltung eröffnete, strahlte die Sonne bereits und tat dies bis in den Abend hinein. Der von der Fundaţia Tabaluga initiierte Tabaluga Kinderclub unter der Leitung von Sozialarbeiterin Steluta Gocica, der Dorfkindergarten Radeln und Kinder des Gymnasiums Reps erfreuten die Gäste mit Liedern, Volkstänzen und Gedichten. Solistin Andrea Ceryak (zwölf Jahre, Gesang und Gitarre) und Geiger Adrian Mosora begeisterten mit musikalischen Beiträgen. Die Kinder vergnügten sich beim Basteln mit Perlen, Luftballons und Holzmalerei. Glitzertattoos gehörten zu den besonderen Highlights für die kleinen Gäste. Beachtlich, welcher Einsatz hier

© Peter Maffay Stiftung

auch von den Peter Maffay Fans für die anwesenden Kinder geleistet wurde. Der Tabaluga Kinderclub hatte einen eigenen Stand, an dem er selbst gebastelte Werke anbot. Im Kulturhaus konnte man die Ausstellung „ROXY und Kids Art“ bewundern: Bilder, gemalt von Kindern und bearbeitet von Künstlerin Roxana Ené. Ferner gab es diverse Verkaufsstände mit Honig, Socken und Lederartikeln.

Last but not least ist so ein Tag der offenen Tür auch immer Anlass, „Danke“ zu sagen, denn die Veranstaltung ist ein enormer organisatorischer Kraftakt – vor allem dann, wenn es sich um eine Stiftung handelt, deren finanzielle Mittel begrenzt sind. Karin und Michael Morth als Verwalter der Fundaţia Tabaluga vor Ort sowie alle Mitarbeiter des Stiftungsteams aus Radeln und Tutzing haben Beachtliches auf die Beine gestellt. Die Firma Selgros (an diesem Tag vertreten durch CEO Alexandru Vlad) unterstützte die gesamte Kulturwoche Haferland, Anna-Katharina Scheidereiter (CSR Kaufland) lieferte finanzielle Unterstützung für die Fundaţia Tabaluga und die Brauerei Weltenburger spendete

© Peter Maffay Stiftung

das Bier für den Tag. Großer ehrenamtlicher Einsatz von zahlreichen Helfern und Freunden der Stiftung war wie jedes Jahr zu verzeichnen. Sie packten alle tatkräftig mit an, was wirklich eine ganz große Hilfe ist und gar nicht genug geschätzt werden kann. Und schließlich die Spenden, die auch diesmal wieder beim Tag der offenen Tür überreicht wurden: Anke Bogena spendete 1.400,- €, Birgit Wehde 1.000,- € und Christa Ellguth im Namen des Fanclubs „Auf Ewig Maffay auf Facebook“ gar 10.555,- €! VIELEN DANK!!!

Karin Seehofer schaut vorbei

Karin Seehofer ist nicht nur die Ehefrau von Horst Seehofer und damit sozusagen die bayerische First Lady, sie ist auch eine Frau, die mitten im Leben steht, die gern hilft, wo es ihr möglich ist, und sich dabei gibt wie die nette Nachbarin: völlig unkompliziert, sympathisch und äußerst aufgeschlossen. Bei ihrem Besuch in Tutzing und auf Gut Dietlhofen am 20. April 2016 informierte sich Frau Seehofer über die Arbeit der Peter Maffay Stiftung und warf bei der Gelegenheit auch einen Blick auf das Bühnenmodell für die bevorstehenden Tabaluga Live-Shows. Vor allem in Bezug auf Gut Dietlhofen versprach sie Unterstützung, zur Freude des gesamten Stiftungsteams.

© Peter Maffay Stiftung

Peter Maffay und Karin Seehofer auf Gut Dietlhofen

Schöne, farbenfrohe Welt der Kinder

Im Interview: Steluta Gocica

Steluta Gocica ist Sozialarbeiterin und seit Sommer 2015 für die Peter Maffay Stiftung im rumänischen Roadeş (Radeln) tätig. Sie kümmert sich um die Kinder im Dorf und leitet den Tabaluga Kinderclub. Nach einem Jahr ist es Zeit, Bilanz zu ziehen.

Hast du schon immer in Rumänien gelebt? Wie kamst du zur Fundaţia Tabaluga/Peter Maffay Stiftung?
Ja, ich bin Rumänin und wohne schon immer in diesem Land. Es hat mich geprägt – auf positive Art und Weise, würde ich sagen.
Die Fundaţia Tabaluga lernte ich 2013 kennen. Ich arbeitete damals für die Veritas Foundation im nahe gelegenen Schäßburg und begleitete eine Kindergruppe auf ihrem Ferienaufenthalt bei der Fundaţia. Für mich war das ein echtes Privileg, es fühlte sich an wie eine frische Brise.

Wie sieht eine „normale" Arbeitswoche bei dir aus?
Eine normale Arbeitswoche … hmmm … wenn man mit Kindern arbeitet, gleicht keine Woche der anderen, noch nicht einmal ein Tag dem anderen. Jeder Tag, jede Woche ist unterschiedlich – und sie wären es auch, wenn ich mit den Kindern immer wieder die gleichen Dinge machen würde. Die Kinder sind es, die alles verschieden, immer neu, schön und spannend machen. Unsere gemeinsamen Aktivitäten sind sehr vielseitig … Dinge, die den Kindern eine schöne, harmonische Entwicklung ermöglichen sollen. Wir machen zusammen Hausaufgaben, wiederholen Themen, die sie in der Schule nicht so richtig verstanden haben, basteln, lesen Geschichten – manchmal erfinden die Kinder sogar eigene Kurzgeschichten. Wir lernen, wie man verschiedene Aufgaben im Haushalt bewältigt, spielen, singen. Die Kinder sollen lernen, Vertrauen zu haben in die Möglichkeiten, die Gott uns gegeben hat, ihre Grenzen zu überschreiten. Sie sollen verstehen, dass wir wertvoll sind und dass unser Dasein einen echten Sinn hat. Wir sind nicht unwichtig! All diese Themen müssen wir in die zwei Stunden packen, die jede Gruppe dreimal wöchentlich im Kinderclub verbringt.

Manchmal ist der Tabaluga Kinderclub aber auch unterwegs, oder? Kannst du uns von ein paar schönen Ausflügen berichten und was sie bei den Kindern bewirkt haben?
Ja, das stimmt. Wir versuchen, den Kindern möglichst viele Aktivitäten zu bieten, um so ihren Horizont zu erweitern. Viele von ihnen verlassen das Dorf nur, um zum Arzt zu gehen oder bestenfalls um in der nächstgelegenen Kleinstadt Schulkleidung oder Schuhe zu kaufen. Deshalb machen wir manchmal mit ihnen Ausflüge in größere Städte. Die Kinder sollen Träume haben und auf ein besseres Leben hoffen können. Dazu gehört auch, dass sie in Bezug auf ihre Ausbildung und ihr späteres Leben die bestmögliche Entscheidung treffen.
Bis jetzt waren wir mit dem Tabaluga Kinderclub um Weihnachten herum in Neumarkt und Hermannstadt. Dieses Jahr im Juni haben wir auch Kronstadt besucht. Wir wählen die Ausflugziele danach aus, was für die Kinder lehrreich und gleichzeitig motivierend ist. In Hermannstadt waren wir auf dem Weihnachtsmarkt, was für die Kinder eine echte Attraktion war, und haben sogar an einem Kerzen-Workshop teilgenommen. Aber etwas ganz Besonderes war für die Kinder der Besuch beim deutschen Konsulat in Hermannstadt, wo sie von der Konsulin persönlich mit heißer Schokolade und Süßigkeiten empfangen wurden. Es war ein wundervoller Moment, den die Kinder nicht so schnell vergessen werden – ganz besonders deshalb, weil es der Konsulin gelungen ist, den Kindern das Gefühl zu vermitteln, dass sie wichtig und besonders sind. In Kronstadt besuchten die Kinder zum ersten Mal ein Puppentheater; ich muss wohl nicht beschreiben, wie glücklich und begeistert sie waren. Danach waren wir noch im Dino-Abenteuerpark, wo sie Mut und Geschicklichkeit beweisen konnten.
Meist sind die Ziele unserer Arbeit auf lange Sicht bzw. die Zukunft der Kinder ausgerichtet. Aber es gibt auch ganz direkte Reaktionen und Ergebnisse, über die wir uns wahnsinnig freuen und die uns bestärken und motivieren in dem, was wir tun. Die leuchtenden Augen der Kinder, die Überraschung, die man ihnen ansieht, wenn sie etwas neu kennenlernen, die Begeisterung und die Freude, mit denen sie an den Aktivitäten teilnehmen. Jetzt gerade bereiten wir ein fünftägiges Camp in einem Bergdorf vor. Seit die Kinder davon gehört haben, fragen sie mich täglich, wie viele Tage es noch sind bis zum Camp – und das seit März!

Hat sich deine Arbeit im Laufe des Jahres verändert?
Am Anfang hat es ein bisschen gedauert, bis ich das Vertrauen der Kinder und auch der Eltern gewinnen konnte. Sie alle mussten mich erst kennenlernen. Es ist nicht so einfach, in einem so kleinen und abgeschiedenen Dorf wie Radeln etwas völlig Neues anzufangen. Neuerung bedeutet eben auch Veränderung, und das ist für viele schwierig. Im Großen und Ganzen ist meine Arbeit auch heute noch die gleiche, weil sich unsere Zielsetzung nicht verändert hat, aber ich glaube, mittlerweile habe ich auch die volle Unterstützung der Eltern. Wir arbeiten Hand in Hand und besprechen oft, was für die Kinder das Beste ist. Das ist eine wundervolle Sache, denn man kann das Leben eines Kindes nicht wirklich positiv beeinflussen, ohne die Eltern mit einzubeziehen. Ich denke, hier liegt die Veränderung in meinem Job: Ich bin für die Eltern heute kein Außenseiter mehr – ich bin diejenige, die sich um das Wohl ihrer Kinder bemüht.

Was mögen die Kinder am liebsten?
Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten, denn mal abgesehen von den Spielen, die natürlich alle Kinder toll finden, hat jedes Kind andere Vorlieben. Es klingt komisch, aber ich habe tatsächlich Kinder, die es lieben, Hausaufgaben zu machen, zu lesen und zu schreiben. Andere wiederum kann ich nur schwer dafür begeistern. Aber generell kommen Aktivitäten wie basteln, wandern und hauswirtschaftliche Tätigkeiten besonders gut an. Die Älteren fangen auch an, sich mehr für Themen zu interessieren, die mit Inspiration und Motivation zu tun haben … Ach so, ja, und nicht zu vergessen das Tanzen! Das ist fast so beliebt wie die Spiele.

Was magst du selbst am liebsten an deinem Job?
Mit das Schönste an meinem Job ist für mich die Tatsache, dass ich unter Kindern sein kann. Ich bekomme Einblicke in ihre Welt, die schöner und farbenfroher ist als die der Erwachsenen. Dort gibt es noch Einhörner, Prinzen und Prinzessinnen. Aber der wundervollste Aspekt meiner Arbeit ist einer, der gleichzeitig große Verantwortung bedeutet: zu wissen, dass ich zur Persönlichkeitsbildung der Kinder beitrage.

Gibt es ein besonders schönes Erlebnis, von dem du uns berichten kannst?
Die Arbeit mit diesen wundervollen Kindern birgt ganz viele schöne und bewegende Momente. Zum Beispiel, wenn sie auf mich zulaufen und mir um den Hals fallen, als hätten sie mich wochenlang nicht gesehen, obwohl seit unserem letzten Treffen gerade mal ein Tag vergangen ist. Wenn sie mir Blümchen mitbringen, die sie am Wegrand gepflückt haben, oder wenn sie ihre kleine Hand in meine legen. Aber ich erinnere mich an eine ganz besonders berührende Begebenheit: Ein kleines Mädchen fragte mich, ob sie mit mir nach Hause kommen könne. Ich sollte ihre Mama sein. Ich musste mich umdrehen, damit die Kinder nicht sehen konnten, dass ich weinen musste.

Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?
Meine Zukunftspläne hängen stark von den Mitteln ab, die wir generieren können. Diese Art von Arbeit ist wunderschön, aber auch kostspielig. Ich wünschte, wir könnten die Aktivitäten mit den Kindern auf die ganze Woche ausdehnen. Schon jetzt haben sie einen Tanzlehrer, der mit ihnen arbeitet, wenn ich nicht da bin. Aber es gibt immer noch Bedürfnisse, die befriedigt werden wollen. Es ist uns bewusst, dass Bildung der beste Schlüssel für ein erfülltes Leben ist. Darauf richten wir unsere Pläne aus. Mir schwebt ein Projekt vor, in dem Kinder auf freiwilliger Basis mit Mentoren arbeiten können, die mit gutem Beispiel vorangehen. Sie sollen dadurch erkennen, welche Vorteile Bildung mit sich bringt.
In der Zwischenzeit konzentrieren wir uns auf den Versuch, den Kinderclub vom Staat als soziale Einrichtung anerkennen zu lassen – eine Herausforderung im positiven Sinne, die mit dazu beiträgt, dass wir niemals unsere Ziele aus den Augen verlieren.

Echtes Abenteuer auf Gut Dietlhofen

Noch ist das Kinderferienhaus auf Gut Dietlhofen nicht fertig, aber bis es so weit ist, soll das Gut dennoch für Kinder zur Verfügung stehen. In diesem Fall nicht nur für benachteiligte und traumatisierte Kindern sondern auch für solche, die einfach die Nähe zur Natur suchen. Seit vielen Jahren war es den Royal Rangers, einer bundesweiten christlichen Pfadfinderorganisation, gestattet, auf Gut Dietlhofen ein Sommercamp zu veranstalten. Das wollte ihnen natürlich auch die Peter Maffay Stiftung weiterhin ermöglichen. Und so kam es, dass Ende Juli 2016 ein beachtlicher Konvoi von rund 60 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 17 Jahren aus der Region um Stuttgart anreiste und fachmännisch ihre eigenen Zelte auf dem Gut aufbaute. „Das sah schon richtig professionell aus, von denen können wir noch einiges lernen!“, berichteten Mitarbeiter der Peter Maffay Stiftung, die das Zeltlager besuchten. Tagelang wurde bei bester Stimmung gespielt, gewandert, gebastelt, Holz gehackt und gekocht – und danach wieder in Windeseile zusammengepackt. Alles sah tipptopp ordentlich aus – kein Wunder, da waren eben Profis am Werk!

Tabalugahaus Radeln Erdmännchen on Tour

Im Mai 2016 verbrachte die „Erdmännchen“-Gruppe des Tabalugahauses Schongau (fünf Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 17 Jahren) einen zehntägigen Aufenthalt in Radeln. Es handelt sich um Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und deshalb ein Zuhause im Tabalugahaus gefunden haben. Wie gut es ihnen in Rumänien gefallen hat, zeigt ein Gedicht, das von einem der Jugendlichen im Anschluss an die Reise verfasst wurde:

Die wilde Kutschfahrt durchs schöne Land
hat uns angezogen wie ein buntes Band.
Castel Bran besuchten wir an einem
verregneten Tag,
sodass es in unseren Händen lag.
Carlos und Cora begleiteten uns auf einer
schönen Wandertour
und der Moritz sprang
mit einem Vogel in den Flur.
Bärenreservat war sehr lehrreich und das
Wetter sehr heiß,
am liebsten wären wir
gesprungen in den kühlen Teich.
Wir haben zehn tolle Tage verbracht,
Karin und Michael haben es uns sehr
schön gemacht.
Wir danken euch sehr,
es war wunderschön,
wir vermissen Rumänien sehr.

Valentin (15)

Elf Mädchen und ein Kater auf Ca’n Llompart

Reisebericht mal anders: Die Wohngruppe „Perspektive“ des CJD Braunschweig (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) verbrachte im Juli 2016 zehn Tage auf der Finca Ca’n Llompart und schickte uns ihren Reisebericht aus der Sicht des Katers Gries:

Hallo, ich bin Gries, eine ehemalige mallorquinische Straßenkatze, die unheimlich Glück gehabt hat und jetzt die Tabaluga Finca ihr Heim nennen darf. Schnurrend laufe ich auf die elf Mädchen zu, die da gerade angekommen sind, und drücke mein Köpfchen gegen ihre Beine. Und schon hab ich sie um meine Pfoten gewickelt … obwohl mich gerade der Verdacht beschleicht, dass ihre Begeisterung nicht allein meiner Anwesenheit geschuldet ist. Die Gruppe inspiziert jeden Winkel – und wie immer stelle ich fest, dass Zweibeiner wohl andere Vorstellungen und Interessen haben als wir Katzen. Dieses unsinnige, ausgekachelte Loch im Boden hat es ihnen besonders angetan. Noch dazu ist es mit Salzwasser gefüllt, aber es sind keine Fische drin. Langweilig! Tagsüber sind die Mädchen oft unterwegs und abends erzählen und schwärmen sie. Kann ich ja überhaupt nicht nachvollziehen. Was ist so toll daran, auf einer Banane übers Meer zu reiten? Oder immer Treppen raufzulaufen und in einer großen Regenrinne wieder runterzurutschen? Einmal haben sie mich mitten in der Nacht geweckt. Sie wollten sich den Sonnenaufgang von irgendeinem Berg aus anschauen. Was ist daran bitte so besonders? Die Sonne geht doch jeden Tag auf! Sie sollten lieber hierbleiben und mich streicheln.
Ihre Abreise war früh und sehr traurig, hoffentlich kommen sie bald wieder! Obwohl ich oft nicht verstanden habe, was sie tun, war es schön zu sehen, dass sie sich so gut verstehen, sich hier sehr wohlgefühlt haben, entspannen und ihrem Alltagsstress entfliehen konnten.

Schweineritt in Jägersbrunn

Haus Antonius in Müllenborn in der Vulkaneifel ist eine vollstationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Das Einfamilienhaus ist familienanalog aufgebaut und beherbergt Kinder und Jugendliche im Kindergarten- und Schulalter. In der Zeit vom 23. bis 30. Juli 2016 verbrachten sieben Kinder und Jugendliche des Haus Antonius ihre Sommerfreizeit in Jägersbrunn. Jeden Tag schrieb ein anderes Kind auf, was die Gruppe gemacht hat und was besonders schön war. Nachstehend kleine Auszüge aus dem seitenlangen Tagebuch der Kinder:

„Es gab echte bayrische Brezeln.“
„Heute Morgen hat die Sonne geschienen und wir haben beschlossen, draußen zu frühstücken.“
„Am Nachmittag hatten alle Quatsch im Kopf und wir haben uns mit dem Wasserschlauch nass gemacht.“
„Wir sind in die Allianz Arena gefahren und haben uns das Stadion angeguckt.“
(Auf dem Bauernhof:) „Jason und Steven saßen auf dem Schwein. Danach sind wir zu den Pferden und Eseln gegangen. Wir durften das Kälbchen streicheln. Danach sind wir mit den Pferden ausgeritten.“
„Als die Kleinen im Bett waren, haben wir draußen im Wald das Wildschwein und Rehe gehört und gesehen, das war sehr spannend!“
„Wir haben mit Alois ein Lagerfeuer gemacht und alle Kinder durften Stockbrot essen.“
„Wir alle hatten eine superschöne Zeit hier!“

Bon voyage, Sir Robert!

Das Diakonische Werk Wolfsburg e. V. bietet im Rahmen des Kinderdorfs unterstützende Hilfe für Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 20 Jahren. Vom 20. bis 27. Juli 2016 war eine Gruppe von neun Kindern und zwei Betreuerinnen des Kinderdorfs mit dem Segelschiff Sir Robert vor der Küste Südfrankreichs unterwegs. Mit an Bord: Peter Maffay und seine Lebensgefährtin Hendrikje Balsmeyer. Sie beschreibt die ganz besondere gemeinsame Woche aus ihrer Sicht:

Die Sir Robert setzt ihre weißen Segel und gleitet hinaus auf die offene See. An Bord eine Gruppe, die von ihren Interessen und ihrer Altersstruktur nicht unterschiedlicher hätte sein können.Viele der Kinder sind zum ersten Mal geflogen und haben zum ersten Mal das Meer gesehen. Aber eines steht fest, wir haben nach dieser wunderbaren Woche das Schiff als unschlagbares Team verlassen. Gemeinsam haben wir die Segel gesetzt, Städte besichtigt, Sport gemacht, erzählt und voneinander gelernt. Auf dem Schiff ist man unter sich, voneinander abhängig, geschlossen und doch völlig frei. Die Großen haben die Kleinen ins Bett gebracht und die Kleinen haben die Großen geweckt. Das Wetter war auf unserer Seite, und so haben wir eine unvergessliche Woche an der Côte d'Azur verbracht.

Hoch in die Luft in Duderstadt

Ein ganz besonderes Highlight konnten sieben Schüler und ihre drei Lehrer der Tabaluga Förderschule in Worbis erleben, die im Juni 2016 im Tabalugahaus in Duderstadt zu Besuch waren: Sie durften ihre Schule von oben betrachten!

Die Idee entstand vor dem Hintergrund des Fachwerk-Fünfecks in Südniedersachsen: Die Städte Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden, Northeim und Osterode arbeiten hier gemeinsam daran, die Region zum Wohnen, Arbeiten und Leben für die Zukunft attraktiv zu gestalten. Piloten des Flugplatzes Northeim hatten in diesem Zusammenhang die Idee, benachteiligten Kindern die Region aus der Vogelperspektive nahezubringen, und stießen bei ihrer Suche schnell auf das Tabalugahaus. Für die Kinder war das das Höchste, im wahrsten Sinne des Wortes! Insgesamt viermal konnten Gruppen von je drei Passagieren zu einem Rundflug starten und das Eichsfeld aus der Luft betrachten. Die Kinderaugen strahlten und auch die Erwachsenen waren begeistert!

„Mühlenkids" in der Pension Sidan

Das Kinderhaus zur Mühle in Achtrup (Nordfriesland) bietet Kindern und Jugendlichen mit problematischem Umfeld eine familienanaloge Struktur. Im Juli 2016 verbrachten zehn Kinder und Jugendliche sowie drei Erzieher des Kinderhauses zur Mühle einen neuntägigen Ferienaufenthalt in der Pension Sidan in Mayrhofen. Aus dem langen, begeisterten Bericht der Erzieher hier einige Auszüge:

An unserem ersten „richtigen" Tag in Österreich fuhren wir mit der Gondel auf den Actionberg Penken. Die Aussicht war atemberaubend schön. Da wir aber nicht faul sind, sind wir nach dem Bestaunen des Panoramas hinuntergewandert. Diesen Ausflug auf den Penken können wir wohl zu Recht kontrastreich nennen – herrliche Orte und überwältigende Augenblicke auf der einen Seite und ein sehr langer, anspruchsvoller Abstieg voller Steine, Stolperfallen, Bäume und Hindernisse auf der anderen Seite. Am nächsten Tag hörte man ALLE über Muskelkater klagen. Dennoch war der Abstieg ein prägendes Erlebnis. Alle waren stolz darauf, nicht aufgegeben zu haben und immer weitergewandert zu sein.
(…)
Ein besonderes Abenteuer für uns war der Natur-Eispalast in Hintertux. Wir fuhren mit der Gondel hoch, 40 Minuten! Nach dem Abstieg vom Penken mochte keiner daran denken, was das für eine Strecke zu Fuß gewesen wäre! (…) Wir traten in die einmalige und faszinierende Welt aus Eis ein. Der Eispalast ist ein fantastisch schöner Hohlraum mit langen, lupenreinen Eiszapfen. Still, verwunschen und wie aus einer anderen Welt.
(…)
Da Mayrhofen von Bergen umgeben ist, kamen wir nicht drum herum, klettern zu gehen. Ein Akt von ca. zwei bis drei Stunden intensiven Kletterns kostet Schweiß, Blasen an den Händen und jede Menge Nerven. Aber es bringt auch Spaß und Freude, bietet Erfahrungen im Bereich Wagnis und Risiko. Das Klettern hat unsere kleine Gruppe dazu gebracht, uns noch mehr zu vertrauen, das Miteinander zu fördern, Ängste zu überwinden und als Team zusammenzuarbeiten. „Wir sind als Team gestartet und wir kommen als Team oben an!", so die Aussage der Jugendlichen im Gespräch miteinander.
(…)
Vielen Dank an Familie Steiner von der Pension Sidan und an die Peter Maffay Stiftung für eine wertvolle und gelungene Freizeit!

Seit Erscheinen des letzten Tabaluga Blatts haben folgende Gruppen unsere Einrichtungen besucht

Sonnenstrahl e. V. Dresden • Engelbert-Humperdinck-Förderzentrum • Martinsschule Ladenburg • Schloss Dilborn • Haus an der Sternwarte • Seebergschule Mörlenbach • Albschule Karlsruhe • Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V. • Förderverein der Bodelschwinghschule Nürtingen e. V. • CJD Braunschweig e. V. • Zwergenland e. V. • Kinderhospiz Regenbogenland Düsseldorf e. V. • Fundación Prodis • Guter Hirte e. V. • Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe e. V. • Hans-Würtz-Schule • Kinderhaus Bremholm • Evangelische Jugend- und Familienhilfe gGmbH Kaarst • Von-Kettlerschule Dorsten • Veritas Stiftung • Kinderhaus aus Cris • Kinderhaus Bukarest Jugendprojekt CAN-Sacele • Zentrum für soziale Arbeit Burscheid • Kinderhaus Prichindel Ghimbav • ADIP Braşov • Verein Berufliches und Soziales Lernen im Hunsrück e. V. • Neuhland Hilfe in Krisen gGmbH • KMV Sachsen gGmbH • DRK Kreisverband Lüchow-Dannenberg e. V. • SOS Kinderdorf Saar e. V. • Schule St. Franziskus • Sozialpädagogisches Jugendwohnen e. V. • Kerstin Heim e. V. • Internat mit Sonderschule • Feenhaus Stapelmoor • Kinderhaus zur Mühle • Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. • St. Annenhof • SWSM Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH • Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH • Ev. Klubheim für Berufstätige e. V. • Sozialtherapeutische Jugendarbeit e. V. • Franke und Rein Jugendhilfe gUG • Ev. Kinder- und Jugendhilfe St. Johannisstift GmbH • Heilpädagogisches Zentrum Irchenrieth • Kinderhaus Oder-Neiße e. V. • Erich-Kästner-Schule • Martin-Luther-King-Schule • Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.

Radeln: Historische Kirchenburg eingestürzt

Es passierte wieder im Februar – wie auch schon im Fall der Ringmauer 2013 (wir berichteten) – und wieder völlig ohne Vorwarnung. Diesmal hatte man sich sogar relativ in Sicherheit gewiegt, denn ein Statiker hatte die Kirchenburg inzwischen unter die Lupe genommen und erst 2015 erklärt, dass es keine Hinweise auf Einsturzgefahr gebe. „Es war ein ohrenbetäubender Lärm", so Silviu Miscoi, Mitarbeiter der Fundaţia Tabaluga, der zusammen mit seiner Frau am Stiftungsbauernhof in unmittelbarer Nähe wohnt und arbeitet, „und als wir nach draußen rannten, standen wir vor einer riesigen Staubwolke. Als sie sich gelichtet hatte, bot sich uns ein trauriger Anblick: ein riesiges Loch klaffte in der Seite des Kirchturms." Natürlich ist jetzt nicht mehr auszuschließen, dass auch weitere Teile des Turmes einstürzen werden, denn die Stabilität ist nun insgesamt stark beeinträchtigt. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Der Peter Maffay Stiftung selbst sind hier die Hände gebunden, da – so Albert Luppart, Geschäftsführer der Stiftung – „Denkmalerhalt nicht Teil der Stiftungsstatuten ist". Bereits seit Jahren bemüht sich die evangelische Kirchengemeinde um EU-Fördermittel zum Erhalt der historischen Kirchenburg, ein entsprechender Antrag wurde nun jedoch leider abgelehnt. Aber Glück im Unglück: Durch den Einsturz wurden die Verantwortlichen eines staatlichen Fonds für Notmaßnahmen auf die Kirchenburg aufmerksam und haben umgehend erste Schritte in die Wege geleitet. Eine provisorische Brücke für die Zufahrtsstraße zum Dorf wurde errichtet, damit ein entsprechender Kran überhaupt dorthin transportiert werden konnte. Der Turm wird nun so weit abgetragen, bis der bestehende Rest absolut einsturzsicher ist, die Glocken aus dem 14. Jahrhundert werden gesichert. Ein Wiederaufbau wird derzeit diskutiert.

Eingestürzt: Turm der Kirchenburg in Radeln

Deutsch-rumänische Freundschaft:
Peter Maffay und Bundespräsident Joachim Gauck in Rumänien

Im Juni 2016 begleitete Peter Maffay Bundespräsident Joachim Gauck bei seinem Staatsbesuch in Rumänien. Die Reise hatte vor allem das Ziel, die Freundschaft zwischen Rumänien und Deutschland zu unterstreichen. Peter Maffay äußerte sich hierzu im Vorfeld: „Ich freue mich sehr über die Einladung des Bundespräsidenten. Mit Rumänien verbindet uns kulturell und geschichtlich sehr viel, nicht zuletzt deswegen, weil das Land auch von Deutschen geprägt wurde, unter anderem von den Siebenbürger Sachsen, einer Volksgruppe, zu der ich gehöre. Seit dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems ist Rumänien auf dem Weg in eine Demokratie, aber dort noch nicht in jeder Hinsicht angekommen. Ich denke, der Besuch soll jetzt den Dialog ankurbeln." Auf dem Programm standen vorrangig politische Gespräche (u. a. ein Treffen mit dem rumänischen Präsidenten Klaus Johannis), aber auch Kultur, wie z. B. der Besuch der Kirchburg Heltau.

Peter Maffay und Bundespräsident Joachim Gauck in Rumänien

Duderstadt:
Offene Türen im Tabalugahaus

Am Samstag, 21. Mai 2016, öffnete das Tabalugahaus in Duderstadt seine Türen für Interessierte aus der Region. Eröffnet wurde das Tabalugahaus bereits im Jahr 2012, dennoch hatten es viele Duderstädter bisher nur von außen gesehen, denn normalerweise verbringen dort traumatisierte und benachteiligte Kinder und Jugendliche Ferienaufenthalte. „Viele sind überrascht, dass das Haus den Charakter einer Ferienwohnung hat", so Geschäftsführer Karsten Ley über das alte Fachwerkhaus, das von innen nach modernsten Maßstäben behindertengerecht und barrierefrei gestaltet wurde. Den ganzen Tag über konnten sich die erwachsenen Besucher am Tag der offenen Tür ausgiebig umschauen, für die Kinder gab es Spiel- und Bastelaktionen.

Ein Dach für ein Kind

Klaus-Dieter Makarowski aus Neustadt in Holstein war zu Besuch beim Tag der offenen Tür in Duderstadt. Inspiriert von seinen Eindrücken schickte er uns kurz darauf das folgende Gedicht. Wir finden es so schön, dass wir es den Lesern des Tabaluga Blatts auf keinen Fall vorenthalten möchten!

Ein Dach für ein Kind,
ein Haus für viele,
dass Lachen sich wieder find
und Raum ist für Spiele.

Zwei Hände für ein Kind,
die halten, die tragen,
die lassen das Schwere
leichter sagen

Zwei Augen für ein Kind
und ein Augenblick,
mit Herzklopfen drin,
eine Spur von Glück.

Viele Schritte für ein Kind,
ein Weg fängt an,
Schritte, dass ein Kind
Kind sein kann.

Klaus-Dieter Makarowski

Fußball trifft Musik:
Bundesliga-Stiftung

Kuratoriumsmitglieder Peter Maffay und Wolfgang Niedecken

„Sport und Musik sind universelle Sprachen, die auf der ganzen Welt verstanden werden. Diese Kraft gilt es zu nutzen, um Menschen empfindsam zu machen für die Nöte anderer", so Peter Maffay. Die Bundesliga-Stiftung wurde Ende 2008 vom Ligaverband und der DFL (Deutsche Fußball Liga) mit dem Ziel gegründet, die gesellschaftliche Verantwortung des Profifußballs noch intensiver wahrzunehmen. Als eine führende Einrichtung aus dem Sport für die Gesellschaft nutzt die Bundesliga-Stiftung die Kraft des Fußballs, um in Deutschland Kinder, Menschen mit Behinderung und Sportler anderer Sportarten gezielt zu unterstützen und das Thema Integration voranzutreiben. Denn Sport und insbesondere Fußball als Sportart Nummer eins in Deutschland haben nachweislich eine Vorbildfunktion, aus der die Bundesliga-Stiftung einen klaren Auftrag ableitet: Solidarität leben und Chancen für Benachteiligte schaffen. „Inhaltlich passt das gut mit den Zielsetzungen unserer Stiftung zusammen", freut sich Peter Maffay, der seit Mai 2016 das Kuratorium der Bundesliga-Stiftung als neues Mitglied unterstützt. Die entsprechende Ernennungsurkunde erhielt er bei der diesjährigen Kuratoriumssitzung in Berlin aus den Händen von Ligapräsident Dr. Reinhard Rauball, dem Stiftungsratsvorsitzenden der Bundesliga-Stiftung. Auch Musikerkollege Wolfgang Niedecken, der seit Jahren dem Kuratorium angehört, freut sich über den Neuzugang.

Kurz und Bündig

Peter Maffay wird „Botschafter für Demokratie und Toleranz“
Im Rahmen eines Festakts zum Tag des Grundgesetzes am 23. Mai 2015 im Haus der Berliner Festspiele fand auch ein viertägiger Jugendkongress statt. Einer der Höhepunkte war die Verleihung der Auszeichnung „Botschafter für Demokratie und Toleranz“ an insgesamt fünf Preisträger. Unter ihnen: Peter Maffay für seine Verdienste um die Peter Maffay Stiftung. Stiftungsgeschäftsführer Albert Luppart nahm stellvertretend den Preis entgegen.

Albert Luppart und Laudatorin Dr. Cornelie Sonntag-Wolgast

Diakonie Wolfsburg und Peter Maffay Stiftung nutzen Synergien
Der Kontakt kam über die Partnerschaft mit der Volkswagen Belegschaftsstiftung zusammen: Die Diakonie Wolfsburg möchte ihr eigenes Kinderhaus umbauen und hat sich deshalb an die Peter Maffay Stiftung gewandt, auf der Suche nach konstruktivem Input. Seither findet ein reger Ideenaustausch mit der Diakonie statt. Das Haus in Wolfsburg wird nun Tabalugahaus heißen, Kinder aus der Region starten im Sommer zum Segeltörn mit Peter Maffay auf der Sir Robert.

Peter Maffay und Albert Luppart (r.) mit einer Delegation der Diakonie Wolfsburg

Stiftung Wertebündnis Bayern gegründet
Das im Jahr 2010 gegründete, von Ministerpräsident Horst Seehofer initiierte Wertebündnis Bayern ist inzwischen auf weit mehr als 100 Mitglieder angewachsen, darunter auch die Peter Maffay Stiftung. In regelmäßigen Sitzungen und mit verschiedenen Aktionen werden Themen wie Bildung, Toleranz, Verantwortung und Demokratie im Besonderen und Wertebewusstsein im Allgemeinen behandelt. Im Fokus steht dabei immer die Jugend. Mit einem Festakt am 19. Oktober 2015 wurde in der Allerheiligen-Hofkirche in München die Gründung der Stiftung Wertebündnis Bayern gefeiert. 400 Gäste waren geladen, auch Peter Maffay war mit dabei.

Peter Maffay mit Moderator Andreas Poll

Zahnärzte ohne Grenzen wieder in Radeln

Wie auch schon im vergangenen Jahr waren auch heuer wieder zwei Einsatzkräfte der Organisation Zahnärzte ohne Grenzen bei der Fundația Tabaluga im Einsatz: Dr. Sylva Götschl aus München und Lorand Szüszner von Johanniter-Unfallhilfe in Lauf reisten vom 25. März bis 1. April 2016 nach Radeln, um die Dorfbewohner im Ärztehaus zu behandeln. Während in Rumänien die zahnmedizinische Versorgung in den Ballungszentren und größeren Städten als gut bezeichnet werden kann, ist sie auf dem Land doch nach wie vor sehr lückenhaft. Die Dorfbewohner von Radeln müssten für eine gute zahnärztliche Versorgung zum einen bis in die nächste Stadt fahren, zum anderen sind die Behandlungskosten für die benachteiligten Dorfbewohner zu hoch, weshalb der Zahnstatus großer Bevölkerungsteile und vor allem von Kindern als schlecht bis katastrophal eingestuft werden muss. Umso größer war die Freude über den erneuten Besuch, das Angebot wurde fast von der gesamten Dorfbevölkerung von Radeln genutzt: Füllungen, Versiegelungen, Zahnsteinentfernung, Extraktionen und auch ästhetische zahnmedizinische Leistungen wurden durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte hierbei eine deutliche Verbesserung festgestellt werden; beispielsweise war die Zahl der Extraktionen bei Kindern gesunken. Auch hat ganz offensichtlich ein Lernprozess stattgefunden: Vor allem Jugendliche haben erkannt, dass Zahnfleischbluten, Zahnstein oder gar Zahnverlust nicht nur Schicksalsschläge sind, sondern dass durch regelmäßiges Zähneputzen viele Schmerzen vermieden werden können. Während ihrer Zeit in Radeln waren Dr. Götschl und Lorand Szüszner täglich von 9 bis 19 Uhr in der Praxis und haben es doch kaum geschafft, alle Patienten zu behandeln. Wir freuen uns daher ganz besonders, dass die Aktion auch künftig zweimal jährlich wiederholt werden soll!

Dr. Sylva Götschl und Lorand Szüszner bei der Zahnbehandlung in Radeln

Eine Welt ohne Nebel!
Sehtests bei Kindern in Radeln

Im Oktober 2015 wurden bei 50 Kindern im rumänischen Roadeș (Radeln) Sehtests durchgeführt. Das Ergebnis: Elf von ihnen brauchten eine Brille. Als die Sehhilfen dann zwei Wochen später da waren, war die Freude bei den Kindern groß. Es waren Ausrufe zu hören wie: „Jetzt sehe ich nicht mehr wie durch einen Nebel!“ Die Untersuchungen wurden von Mitarbeitern der Firma Optica Iris, Sighișoara, durchgeführt, die Kosten für Sehtest und Brillen wurden vollständig von der Martine & Bertram Pohl Foundation übernommen. Die Kinder sagen von Herzen Danke!

Multimedia-Sommercamp in Radeln

Das Multimedia-Sommercamp, das zum ersten Mal für Jugendliche aus Săcele organisiert wurde, brachte 20 Teilnehmer des „Multimedia for Livelihoods Programme“ bei der Fundația Tabaluga in Radeln zusammen. Vom 27. Juni bis 8. Juli 2016 konnten Schüler des örtlichen Gymnasiums in Săcele (Kreis Kronstadt), aufgeteilt in zwei Gruppen à zehn Teilnehmer, für zwei Wochen zusammenleben und täglich gemeinsam kochen, spielen und arbeiten. Die Gruppen wurden von drei Trainern und zwei Volontären begleitet, die Foto- und Videoworkshops zum Thema „kulturelle Vielfalt“ vorbereitet hatten. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem die Erstellung und Bearbeitung von Fotokarten und Fotogeschichten sowie Video-Newsflashs und Videopostkarten. Auch Aktivitäten zur Teambildung standen auf dem Programm. Ruxandra Oprică, die Organisatorin des Sommercamps, zieht Bilanz: „Dies ist das erste Camp, das Jugendliche aus Săcele mit verschiedenen ethnischen Hintergründen zusammenbringt. Alle Teilnehmer haben ihre Fähigkeiten verbessert, aber abgesehen davon haben sie auch die Zusammenarbeit in anderen Bereichen genossen. All diese Erfahrungen haben unser Team stärker gemacht und uns alle näher zueinander finden lassen.“

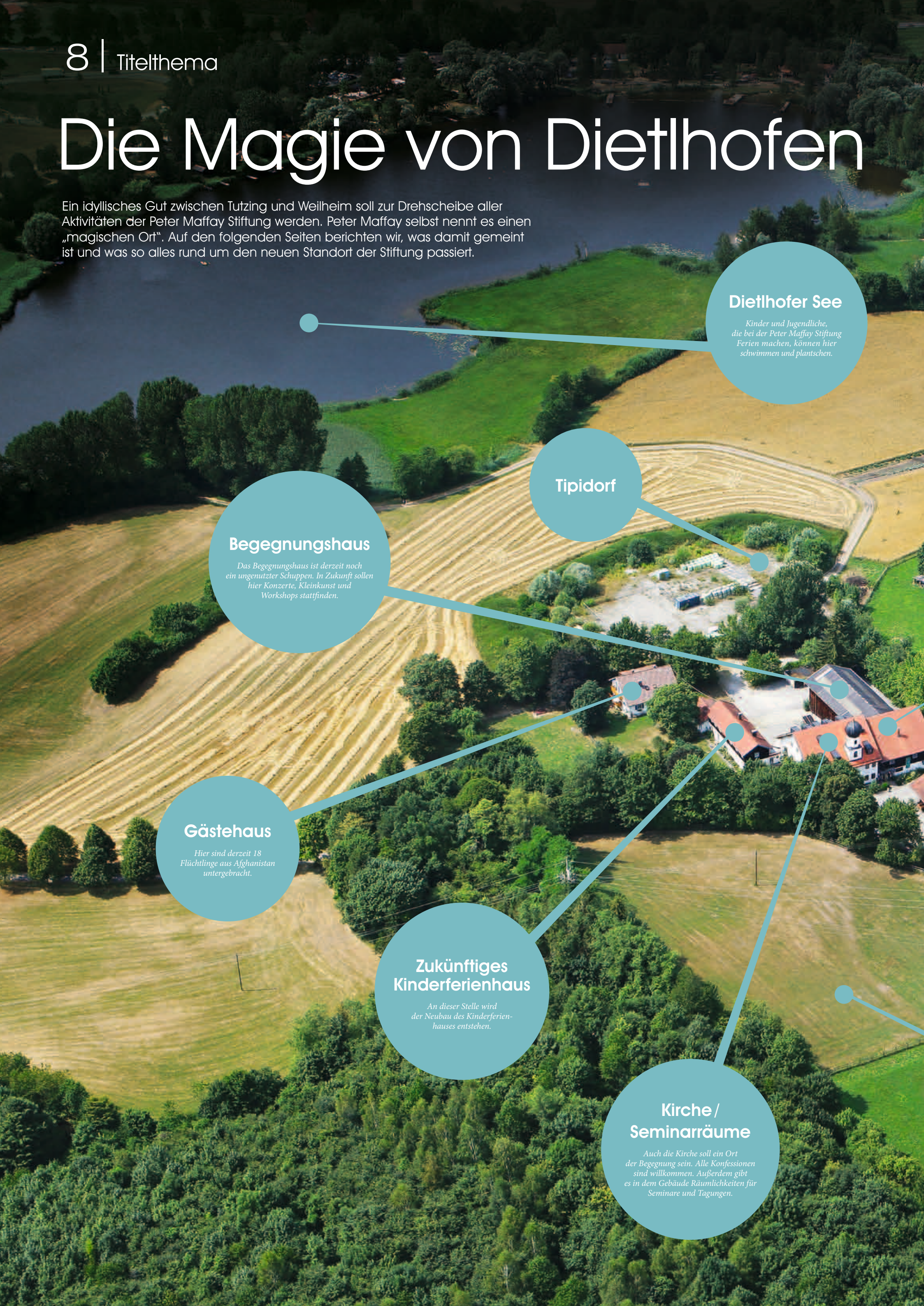
Peter Maffay im Kuratorium der TUI Stiftung

Genau wie die Peter Maffay Stiftung wurde auch die TUI Stiftung im Jahr 2000 gegründet – damals noch als Preussag Stiftung (die Preussag AG war die Rechtsvorgängerin der TUI AG). Um die Chancengleichheit von jungen Menschen in allen Ländern der Europäischen Union zu verbessern, fördert die TUI Stiftung Projekte rund um das Thema „Junges Europa“. Im Rahmen der Kuratoriumssitzung am 12. Mai 2016, die diesmal auf Gut Dietlhofen stattfand, wurden zwei neue Mitglieder ins Kuratorium der Stiftung aufgenommen: Prof. Susanne Porsche und Peter Maffay. Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Kuratoriums der TUI Stiftung, begrüßte die beiden Neulinge und lobte ihren Einsatz: „Sie engagieren sich für bessere Chancen und Perspektiven junger Menschen und beiden liegt die Zukunft eines starken und geeinten Europa am Herzen. Diese Ziele verfolgt auch die TUI Stiftung.“

Frischgebackene Kuratoriumsmitglieder: Peter Maffay und Prof. Susanne Porsche

Die Magie von Dietlhofen

Ein idyllisches Gut zwischen Tutzing und Weilheim soll zur Drehscheibe aller Aktivitäten der Peter Maffay Stiftung werden. Peter Maffay selbst nennt es einen „magischen Ort". Auf den folgenden Seiten berichten wir, was damit gemeint ist und was so alles rund um den neuen Standort der Stiftung passiert.



Dietlhofer See

Kinder und Jugendliche, die bei der Peter Maffay Stiftung Ferien machen, können hier schwimmen und plantschen.

Tipidorf

Begegnungshaus

Das Begegnungshaus ist derzeit noch ein ungenutzter Schuppen. In Zukunft sollen hier Konzerte, Kleinkunst und Workshops stattfinden.

Gästehaus

Hier sind derzeit 18 Flüchtlinge aus Afghanistan untergebracht.

Zukünftiges Kinderferienhaus

An dieser Stelle wird der Neubau des Kinderferienhauses entstehen.

Kirche / Seminarräume

Auch die Kirche soll ein Ort der Begegnung sein. Alle Konfessionen sind willkommen. Außerdem gibt es in dem Gebäude Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen.

Gemüsefeld
Hofladen
Hier werden zweimal die Woche Produkte aus eigener Erzeugung verkauft.
Bauernhof / Kuhstall
Im Bauernhof wohnen die Betreiber der Landwirtschaft, Carola und Thomas Partheymüller. Der Kuhstall steht derzeit noch leer.
Bisonstall / Maschinenhalle
35 Bisons sind hier zu Hause. Direkt nebenan, in der Maschinenhalle, sind alle landwirtschaftlichen Geräte gelagert.
Pferdestall
Pferdekoppel
Derzeit finden hier sechs Pferde Auslauf.

Gut Dietlhofen …

Dietlhofen: Hofkirche und Hofladen

… Vergangenheit …

Geschichtsträchtig ist er, dieser Ort. Zum ersten Mal wurde Gut Dietlhofen bereits 1160 urkundlich erwähnt, Gräberfunde unweit des Hofes weisen gar auf eine Besiedelung in frühchristlicher Zeit hin. Über die Jahrhunderte wechselte das Anwesen immer wieder den Besitzer, wurde von Klostergemeinschaften bewirtschaftet. Im 14. Jahrhundert fanden dort feierliche Gerichtsverhandlungen statt. Künstler, Wissenschaftler, Geistliche und Politiker waren auf Gut Dietlhofen zu Gast, bis schließlich in den 1970er Jahren mit der biologischen Landwirtschaft begonnen wurde, lange bevor der Begriff „Bio“ in der Weise etabliert war, wie er es heute ist.

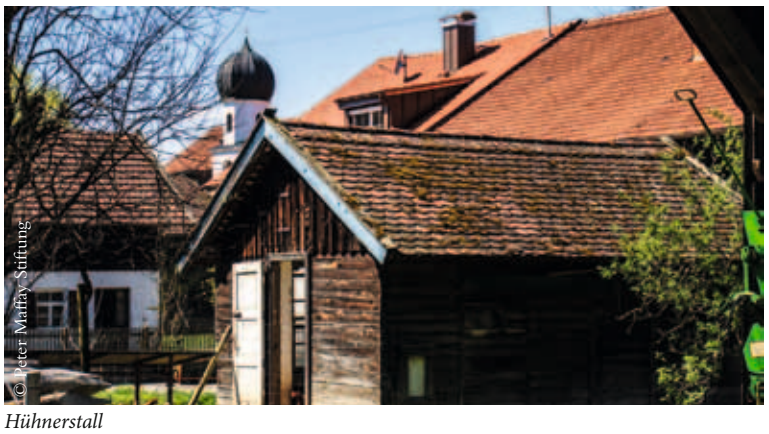
Gut Dietlhofen, ca. 1919

… Gegenwart …

Jetzt, da Peter Maffay das fast 70 ha große Gut für seine Stiftung erworben hat, wird „Bio“ weiterhin ganz großgeschrieben. Gesunde und hochwertige Lebensmittel werden nach den Richtlinien des ökologischen Anbauverbands Bioland produziert, dafür sorgen Thomas und Carola Partheymüller, die für den landwirtschaftlichen Betrieb zuständig sind und dauerhaft auf dem Gut leben. „Das Konzept des Hofes beruht darauf, die in der Natur vorhandenen Gegebenheiten aufzuspüren, ihre Funktionsweise zu verstehen und sie in der Landbewirtschaftung zu beachten. Oberstes Ziel ist der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch den Anbau vielfältiger Fruchtfolgen verschiedener Getreide, Kartoffeln, Gemüse und Kleegrasfutter“, so Thomas Partheymüller. Seine Frau Carola betreibt den Bioladen, in dem Besucher freitags und samstags leckeren selbst gebackenen Kuchen, Eier und weitere Bio-Produkte einkaufen können. Einmal die Woche, dienstags, sind die Erzeugnisse von Gut Dietlhofen auch auf dem Wochenmarkt in Weilheim erhältlich. Darüber hinaus kümmern sich die beiden liebevoll um die Tiere auf dem Hof: Pferde, unterschiedliche Hühnerrassen, die naturfarbene Eier legen, Hunde, Katzen und neuerdings sogar eigene Bienenvölker. Aber die exotischsten Hofbewohner sind zweifellos die Bisons. Eine ganze Herde von ihnen lebt auf Gut Dietlhofen, wo es für sie massig Platz und immer frisches Gras zum Fressen gibt. Bisonfleisch gilt grundsätzlich als besonders gesund, weil es fettarm ist und darüber hinaus reich an Eiweiß, Eisen und Zink. Bei den Bisons auf Gut Dietlhofen hat man zusätzlich das beruhigende Gefühl, dass es ihnen zeit ihres Lebens ganz besonders gut geht.

Bienenvolk auf Gut Dietlhofen

„Das alles klingt nach wahrer Idylle – und das ist es auch“, so Albert Luppart, Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung, „Aber es steckt auch ganz viel Arbeit dahinter. Beispielsweise musste für den landwirtschaftlichen Betrieb auf Gut Dietlhofen eigens die Peter Maffay Stiftung Betriebs GmbH gegründet werden, denn als Stiftung selbst ist es uns überhaupt nicht erlaubt, irgendwelche Artikel – noch nicht einmal Bio-Gemüse oder Eier – zu verkaufen oder gar Gewinn zu machen. Aber auch diese verwaltungstechnischen Hürden konnten genommen werden und wir sind glücklich darüber, dass der Gutsbetrieb nun so richtig angelaufen ist. Trotz aller Arbeit macht das neue Projekt unglaublich Spaß und ich bin mir sicher, dass ich da für alle Mitarbeiter der Stiftung spreche.“



Hühnerstall

… und Zukunftspläne:

Die drei Kernaspekte Begegnung, Schutz und Bildung

Aber nun zum wichtigsten Aspekt der Einrichtung: den Kindern. Um sie dreht sich letztendlich alles bei der Peter Maffay Stiftung. Und deshalb soll auch hier – vergleichbar mit den anderen stiftungseigenen Häusern in Jägersbrunn, im rumänischen Radeln und auf Mallorca – ein Schutzraum entstehen, in dem sich benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche wohlfühlen können. In naher Zukunft werden sie hier mit ihren Betreuern Ferien machen, sich erholen und wieder Kraft und Mut schöpfen für die Bewältigung ihres oft so schwierigen Alltags. Ganz nah an der Natur werden sie dabei sein, denn wie auch in den anderen Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung setzt man ganz stark auf die Natur als Therapeuten. Und wo könnten die Voraussetzungen hierfür besser sein als auf Gut Dietlhofen?! Wenn die Kinder es möchten, können sie die Tiere streicheln und füttern, beim Ernten oder Pflanzen helfen und so schon früh lernen, wo gesundes Essen herkommt. Geplant ist, dass jeweils zehn bis 14 Kinder für acht bis zehn Tage nach Dietlhofen kommen. Noch ist es nicht so weit, denn das Gebäude, das als Kinderferienhaus genutzt werden soll, bietet derzeit nicht die notwendigen Voraussetzungen, es muss deshalb abgerissen und wieder neu aufgebaut werden. Die Fertigstellung des Neubaus ist vorsichtig für 2017/2018 geplant.

Aber auch schon jetzt sind Kinder und Jugendliche herzlich willkommen auf Gut Dietlhofen. Die Royal Rangers beispielsweise, eine Pfadfinderorganisation, die seit Jahren hier Campingfreizeiten verbringen durfte, waren ein wenig besorgt, dass durch den Verkauf des Guts diese Möglichkeit nun wegfallen könnte. Aber natürlich dürfen sie auch weiterhin einmal im Jahr mit ihren Zelten anreisen und auf dem Anwesen Ferien machen – ein Ferienhaus brauchen sie dafür sowieso nicht, das wäre ja nahezu pfadfinderunwürdig! Für Kinder und Jugendliche, die kein eigenes Zelt haben und die die Kriterien für klassische Besuchergruppen erfüllen, sprich: Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen oder mit belastender Vergangenheit, gibt es ebenfalls schon jetzt eine Alternative zur noch nicht vorhandenen Unterkunft: Sie können Urlaub im echten Indianer-Tipi machen. Drei Tipis wurden zu diesem Zweck zwischen Obstplantage und Heustadl aufgebaut, ein viertes ist für nächstes Jahr geplant. Mehr Naturnähe geht nicht und die Bisonherde macht das Indianer-Feeling perfekt!

© Peter Maffay Stiftung

Bisons auf Gut Dietlhofen

© Peter Maffay Stiftung

Tabalugahaus (das künftige Kinderferienhaus) und Tabaluga Gästehaus

© Peter Maffay Stiftung

Das Projekt Gut Dietlhofen geht in jeder Hinsicht weit über ein reines Kinderferienhaus hinaus, und so engagiert sich die Peter Maffay Stiftung hier auch im Bereich Bildung. „Denn Bildung", so Peter Maffay, „baut nicht nur Vorurteile ab und schafft Toleranz, Verständnis und damit die Basis für eine friedliche Koexistenz zwischen Religionen und Kulturen, sie ist auch die Voraussetzung für späteren Erfolg im Beruf und für Kinder aus sozial schwachen Familien oft gar der einzige Weg aus dem Teufelskreis." Es gibt bereits vielfältige Überlegungen und pädagogische Konzepte dahingehend, wie man Gut Dietlhofen in den modernen Unterricht einbinden kann. Derzeit laufen Gespräche mit der Waldorfschule im nahe gelegenen Huglfing zum geplanten Projekt „Schule vor Ort", bei dem ein Tag Unterricht pro Woche statt im Klassenraum auf Gut Dietlhofen stattfinden könnte. Gerade was das Bewusstsein für Natur und Umwelt, aber auch die naturwissenschaftlichen Fächer wie Biologie und Chemie angeht, könnten die Unterrichtsstunden auf diese Weise wunderbar mit praktischem Inhalt gefüllt werden. Für Jugendliche, die sich bereits in der Ausbildung befinden (in diesem Fall in landwirtschaftlichen Berufen), arbeitet man gerade mit der Herzogsägmühle an einem neuen Konzept. Die Herzogsägmühle ist eine soziale Einrichtung in Form eines Dorfes, in dem rund 900 benachteiligte, teilweise körperlich oder geistig behinderte Menschen leben und arbeiten. Der Plan ist, dass ab 2017 zwei Lehrlinge aus einer Gärtnerei der Herzogsägmühle auf Gut Dietlhofen wohnen und unter Anleitung arbeiten. Einmal wöchentlich wird der Gärtnermeister nach ihnen schauen und weitere Schritte besprechen – so der Plan. „Aber das sind nur zwei von vielen denkbaren Möglichkeiten", erklärt Albert Luppart. „Wir produzieren nahezu täglich neue Ideen, was bei diesen wundervollen Voraussetzungen ehrlich gesagt nicht besonders schwierig ist."

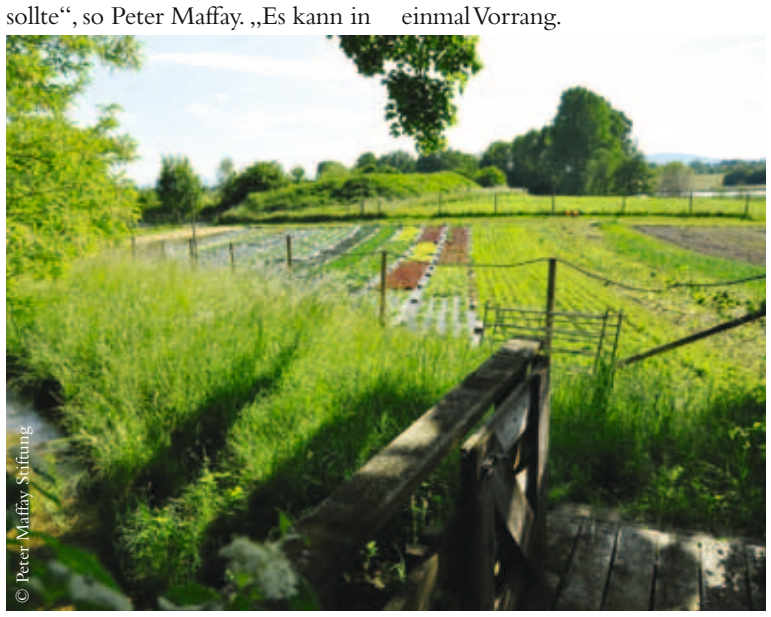
© Peter Maffay Stiftung

© Peter Maffay Stiftung

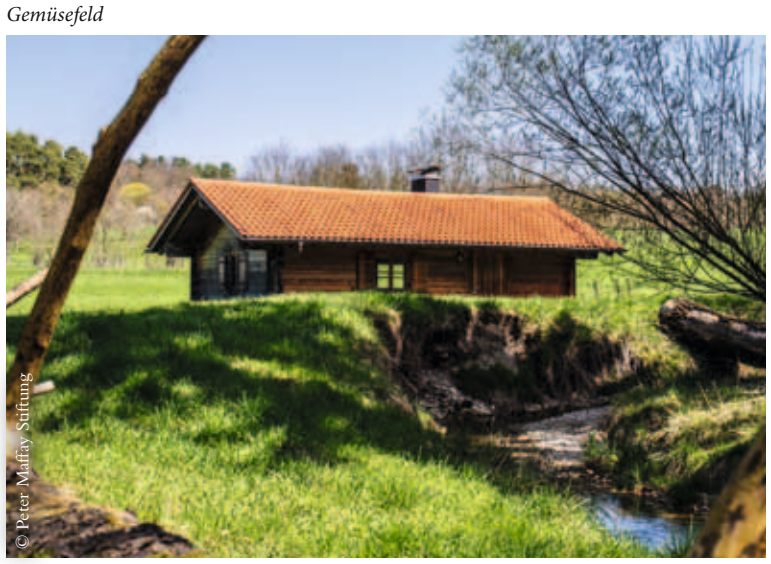
Tipidorf

„Begegnung erzeugt Bewegung", lautet ein Leitsatz von Peter Maffay, und das nicht erst seit seinen gleichnamigen Projekten. Deshalb wird auch auf Gut Dietlhofen wieder ganz viel Wert auf den Aspekt der Begegnung gelegt. Das zeigt sich zum einen im Grundsatz, dass auf dem Gut jederzeit Religionen, Ethnien und Nationalitäten aller Art willkommen sind, „… was ohnehin eine Selbstverständlichkeit sein sollte", so Peter Maffay. „Es kann in der heutigen Zeit gar nicht genug Plätze geben, an denen das der Fall ist und an denen der Vorsatz auch in die Tat umgesetzt wird." Zum anderen wird es in naher Zukunft auf Gut Dietlhofen auch einen ganz konkreten Ort für Begegnungen geben: Die jetzige Scheune soll zu diesem Zweck umgebaut werden. Dort soll eine Kleinkunstbühne für rund 190 Zuschauer entstehen, auf der Theater- und Kabarettabende, Kinovorstellungen, Lesungen und Unplugged-Konzerte stattfinden sollen. Einen genauen Zeitplan gibt es hierfür allerdings noch nicht; das Kinderhaus hat natürlich erst einmal Vorrang.

© Peter Maffay Stiftung


© Peter Maffay Stiftung

Gemüsefeld


© Peter Maffay Stiftung

Gut Dietlhofen: Wasserhaus

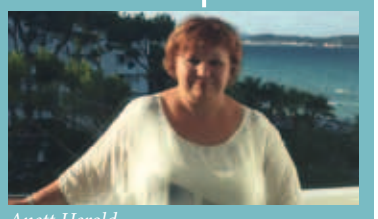
Auch wir sind Tabaluga!

Seit vielen Jahren engagieren sie sich für die Peter Maffay Stiftung mit persönlichem Einsatz, Geld- oder Sachspenden und immer wieder neuen tollen Ideen – und bleiben dabei fast immer unbemerkt im Hintergrund: die langjährigen Förderpaten der Peter Maffay Stiftung sowie zahlreiche Fans und Fangemeinden. Wir finden, es ist an der Zeit, endlich einmal auf ihr wunderbares Engagement aufmerksam zu machen!

Dauerhaft im Hintergrund: die Förderpaten

Jahr für Jahr, Monat für Monat wird die Peter Maffay Stiftung unterstützt von zahlreichen Förderpaten, die regelmäßig einen beliebigen Betrag spenden. Inzwischen sind es rund 400 an der Zahl, aber als die Idee der Förderpatenschaften geboren wurde, haben wir erst einmal ganz klein angefangen. Letztes Jahr gab es zum ersten Mal ein zehnjähriges

Thomas Reichart mit Sohn Laurin



Anett Herold

Jubiläum und auch heuer wollen wir uns wieder bei zwei treuen Unterstützern bedanken, die seit nunmehr genau zehn Jahren dabei sind: Anett Herold und Thomas Reichart. Ihr seid spitze!

Grußkarten für Kinder

Seit vielen Jahren engagiert sich Marina Huber für die Peter Maffay Stiftung. Sie gestaltet selbst verschiedene Grußkarten und Kalender, die sie in ihrem Nachbarort Neufahrn und auf Veranstaltungen verkauft. „Immer, wenn wieder eine schöne Summe zusammengekommen ist, gebe ich das Geld weiter“, erklärt sie. Zuletzt war dies im Februar 2016 der Fall: Ein Scheck über 1.500,- € konnte an Albert Luppart, Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung, überreicht werden.

Golfturniere mit sensationeller Resonanz

Unterstützung erfährt die Peter Maffay Stiftung auch aus dem Saarland: Bereits mehrfach hat Rita Becker-Klein erfolgreich Charity-Golf-Turniere organisiert, die Erlöse gingen jeweils an die Peter Maffay Stiftung. Anlass des Turniers im Sommer 2015 war das 75-jährige Firmenjubiläum von Ritas Haarstudio. Damals kamen unglaubliche 22.000,- € für die Peter Maffay Stiftung zusammen. Weitere 16.000,- €

Rita Becker-Klein und Peter Maffay

brachte die Veranstaltung am 22. Mai 2016 ein. Die erste Scheckübergabe an den hocherfreuten Stiftungsgründer Peter Maffay hat bereits stattgefunden, die zweite ist für Herbst d. J. geplant. Schirmherr der Golfturniere ist der saarländische Minister für Umwelt, Verbraucherschutz und Justiz, Reinhold Jost.

Benefizkonzert im Rathaus

V. l. n. r.: Ulrike Sutter (Gemeinde Merchweiler), Peter Maffay, Sue Lehmann (Jelly Vox), Jörg Zell (FünfCant)

Die beiden Gesangsformationen Jelly Vox und FünfCant veranstalteten zusammen mit der Gemeinde Merchweiler am 17. Januar 2016 ein Benefizkonzert zugunsten der Peter Maffay Stiftung im Rathaus Wemmetsweiler, bei dem beide Chöre komplett auf ihre Gage verzichteten und die Gemeinde alle Kosten im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernahm. Ergebnis: Das Konzert war komplett ausverkauft, es kam eine Spendensumme von 2.516,- € zusammen. Ein entsprechender Scheck wurde an Peter Maffay in Tutzing übergeben, zusammen mit einem echten saarländischen Bergmannsfrühstück.

Jailhouse Summer Village 2016

Bereits zum zweiten Mal fand im Juli 2016 das Jailhouse Summer Village statt: ein kunterbuntes Familienfest und Kulturspektakel. Konzerte wurden gespielt, Döner bis Dampfschwein wurde gereicht, Süßes bisScharfes gekostet. Von der Hoib'n bis zum Longdrink gab es alles, was Herz und Magen begehrt. Gekommen sind Jung und Alt, Trachtler, Biker, Punker, Rafter, Lebens- und echte Künstler, Tanz- und Feierwütige. Es wurden Freunde gefunden und Herzen verloren, man hat viel gelacht, a bisserl geweint und wenig geschlafen. Und das Ganze ging diesmal zugunsten der Peter Maffay Stiftung: Peter Frech und Stephanie Hörmann vom Jailhouse überreichten im Anschluss an die Veranstaltung einen Scheck über 5.600,- € an Stiftungsmitarbeiterin Marina Reller. Applaus für Jailhouse!

Gutes durch Musik: das Maffay-Prinzip

Bernd Schöne liebt die Musik von Peter Maffay – und auch was das soziale Engagement angeht, hat er es seinem Idol nachempfunden: Seit 38 Jahren veranstaltet er Livekonzerte mit Songs von Peter Maffay, seit 28 Jahren betreibt er den Livemusik-Club „Die Kleine Bühne“ in Wetzlar, in dem jedes Wochenende Bands zu Gast sind, manchmal auch er selbst. Speziell zugunsten der Peter Maffay Stiftung hat Bernd Schöne bereits 19 Benefizkonzerte veranstaltet und damit die unglaubliche Spendensumme von 44.600,- € erwirtschaftet. Sein Ziel: 50.000,- €. Wir drücken die Daumen!

Bernd Schöne live

Mit dem Kinderwagen durch Deutschland

Was für eine Idee: Bernd Schulz-Christen aus Schleswig-Holstein lief mit einer achtköpfigen Kernmannschaft samt Kinderwagen in 16 Tagen von Norden nach Süden, aber auch kreuz und quer durch alle Bundesländer, von Kiel nach Tutzing – insgesamt 2.600 km! Die Teilnehmer (über 70) brachten Startgeld mit und warben für weitere Spenden. Insgesamt konnten rund 20.000,- € an die Peter Maffay Stiftung übergeben werden.

Bernd Schulz-Christen (4. v. l.) mit weiteren Läufern am Ziel in Tutzing

Tatkräftige Unterstützung in Radeln

Während seiner Lehre zum Zimmermann stieß Conrad Müllges auf ein Interview mit Peter Maffay zum Thema Roadeş (Radeln) und beschloss spontan, vor Ort zu helfen. Kaum hatte er den Gesellenbrief in der Tasche, setzte er sich mit der Fundaţia Tabaluga in Verbindung und plante seinen Aufenthalt in Rumänien. Unter Anleitung von Stiftungsschreiner Ernst Ahrens fertigte er dort Zäune, half beim Ab- und Aufbau einer alten Eichenscheune und vieles mehr. Nach eigener Aussage war der Aufenthalt für ihn „ein kleiner Kulturschock“, aber es herrschte super Stimmung, die Arbeit machte großen Spaß. In einem Brief an die Stiftung schrieb Conrad Müllges anschließend: „helfen macht glücklich.“ Dem können wir uneingeschränkt zustimmen!

Einfach helfen und mit anpacken!

Waren mit Tabaluga auf dem Jakobsweg: Adrian Maas (links) und Manfred Kramer

2009 besuchte Manfred Kramer mit seiner Frau erstmalig das Hoffest beim Tag der offenen Tür in Pollença und war beeindruckt von den vielen Fans, die sowohl finanziell als auch tatkräftig mithalfen. Spontan sagte er sich: „Das mache ich auch!“ Seitdem ist er zum treuen Freund und Unterstützer der Peter Maffay Stiftung geworden. Gemeinsam mit seiner Frau hilft er immer wieder bei Veranstaltungen, sammelt Spenden, startete das Projekt „Radeln nach Radeln“ (2013, wir berichteten), fuhr 2014 den Jakobsweg mit Tabaluga und trampte 2015 nach dem Motto „Daumen raus für starke Kinder“ durch alle 16 Bundesländer. Respekt!

„Kinder helfen Kindern“

Eine Aktion von Round Table und Ladies' Circle Deutschland

Angefangen hat alles im Jahr 2000. Damals gründete die Organisation Round Table (eine soziale Vereinigung von Männern im Alter von 18 - 40 Jahren) ein Ausbildungszentrum in Rumänien. Ein Jahr später fuhr man einfach mal hin, um sich ein Bild vor Ort zu machen und brachte den Azubis Weihnachtspäckchen mit, zunächst mit 24 Personen, verteilt auf elf Fahrzeuge. Der Weihnachtspäckchenkonvoi wurde ein voller Erfolg und somit schnell zur jährlichen Tradition. Inzwischen sind ca. 150 Mitfahrer auf 35 Fahrzeuge verteilt, angefahren wird nicht mehr nur Rumänien, sondern auch die Ukraine, Moldawien, Bulgarien. Nachdem es Stephan Krüger, Mitglied im Beirat der Stiftung Round Table, gelungen war, Peter Maffay als Schirmherr zu gewinnen, kamen die Weihnachtspäckchen 2015 erstmals auch der Peter Maffay Stiftung in Radeln zugute. Ein besonders schöner Gedanke: Deutsche Kinder helfen mit beim Packen der Geschenke, geben etwas von ihren eigenen Spielsachen ab und lernen so auch zu teilen mit Kindern, denen es nicht so gut geht.

Ankündigung: MAN versteigert „Tattoo"-Truck

Freunde der Stiftung, Peter Maffay Fans und Kfz-Freaks – aufgepasst! Hier folgt ein Hinweis auf ein Ereignis der ganz besonderen Art, das erst stattfinden wird, wenn unser Tabaluga Blatt bereits gedruckt ist. Ihr habt also noch die Chance, daran teilzunehmen! Anlässlich der Nutzfahrzeuge-IAA am 22. September in Hannover wird MAN einen Truck zugunsten der Peter Maffay Stiftung versteigern. Und zwar nicht irgendeinen Truck. – Nein! Den original „Tattoo"-Truck im Spezialdesign, mit dem Peter Maffay & Band im Rahmen der „Wenn das so ist"-Tour durch Deutschland unterwegs waren! Weitere Versteigerungsobjekte sind: ein Tag in den Red Rooster Studios, zwei Tickets zur Premiere und Premierenfeier von „Peter Maffay & Tabaluga – Es lebe die Freundschaft!" am 7. Oktober in Hamburg inklusive Reise und Unterkunft sowie eine Platinplatte mit persönlicher Widmung von Peter Maffay. Sämtliche Erlöse aus der Versteigerung gehen an die Peter Maffay Stiftung. Einfach großartig – aber etwas anderes hatten wir von MAN auch nicht erwartet: Seit 2012 ist der Nutzfahrzeughersteller Partner von Peter Maffay & Band. Auch dieses Jahr werden bei der Tabaluga Tournee wieder 19 MAN-Trucks unterwegs sein und insgesamt rund 10.000 Kilometer zurücklegen. MAN überzeugt durch seine umweltbewusste Arbeitsweise und ist deshalb ein idealer Partner für unseren kleinen Öko-Drachen!

© MAN

„GOFUS" – nie gehört?

Also, ein Geheimnis können wir schon mal lüften: GOFUS ist eine Abkürzung und steht für golfende Fußballer - ziemlich coole Sache! Aber was passiert, wenn eben diese golfenden Fußballer, 550 an der Zahl, mit PUMA zusammentreffen und dabei auch noch Tabaluga seine Finger im Spiel hat, das können wir euch leider an dieser Stelle noch nicht verraten. Wir werden berichten – im nächsten Tabaluga Blatt!

© GOFUS e.V.

Norbert Dickel (Präsident des GOFUS e. V.)

Peter Maffay auf Tour!

… Diese Schlagzeile hat man gewiss schon öfter gelesen. Aber diese Tour, die im Juni 2016 stattfand, war anders: Sie fand mit dem Motorrad statt und sie war ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sportartikelhersteller PUMA. Der sogenannte „Ride for Good", an dem neben Peter Maffay rund 20 PUMA-Mitarbeiter teilnahmen, wurde ins Leben gerufen von Matthias Bäumer, PUMA-Geschäftsführer für Deutschland, Österreich und die Schweiz. „Grundgedanke dieser Veranstaltung ist es, Zeit mit Freunden und Gleichgesinnten zu verbringen und dabei etwas Gutes zu tun", so Matthias Bäumer. Und so gingen die Spenden, die auf der rund 550 Kilometer langen Tour über den Steigerwald und das Taubertal in den Frankfurter Raum und zurück generiert werden konnten, je zur Hälfte an die Peter Maffay Stiftung und an den Verein „Die Fleckenbühler" (Hilfe für suchtkranke Menschen). Peter Maffay war begeistert: „Als passionierter Motorradfahrer bin ich immer wieder gern mit Freunden auf dem Bike unterwegs – und freue mich umso mehr, wenn ich das mit einem guten Zweck wie an diesem Wochenende verbinden kann." Auch über dieses Event hinaus ist PUMA als Partner an der Seite von Peter Maffay und Tabaluga bzw. in diesem Fall Tabaluga Enterprises: Rechtzeitig zur Tabaluga Tour im Herbst kommt eine neue, drachenstarke PUMA/Tabaluga Bekleidungskollektion für Kinder und Jugendliche auf den Markt.

© Daniel Kardos

Liebe Freunde und Partner unserer Peter Maffay Stiftung,

Tabaluga ist wieder da! Live und in Farbe auf Deutschlands großen Bühnen, und zwar schon diesen Herbst! Darauf freuen auch wir als Stiftung uns sehr, denn schließlich ist der kleine grüne Drache von Anfang an unsere Symbolfigur gewesen mit all den Werten, die er verkörpert: Offenheit, Toleranz, Ehrlichkeit, Liebe zur und Wertschätzung für die Natur und – ganz wichtig! – Freundschaft. Tabaluga beschäftigt sich ja immer wieder eingehend mit einem bestimmten Begriff, über den er möglichst viel lernen möchte … mal ist es die Liebe, mal das Glück, mal die Zeit – und dieses Mal startet er seine Tour gemeinsam mit Peter Maffay & Band unter dem Motto „Es lebe die Freundschaft!". Das könnten wir als Leitsatz eins zu eins übernehmen für unsere Stiftungsarbeit, denn ohne Freunde und Unterstützer wäre alles, was wir für benachteiligte und traumatisierte Kinder leisten, überhaupt nicht machbar!

Wie viele Freunde und Partner auch dieses Jahr wieder an unserer Seite waren und sind, sehen Sie vor allem auf dieser Doppelseite (heuer sogar um eine zusätzliche halbe Seite erweitert!), die mir von jeher ganz besonders am Herzen liegt, zeigt sie doch sehr anschaulich, mit wie viel Einsatz jeder Einzelne von ihnen dabei ist. Einer unserer Partner – Volkswagen – hat sogar eigens einen neuen Freund für Tabaluga ins Leben gerufen: einen Beetle namens „Käfer".

Genau genommen zieht sich das Thema Freundschaft aber wie ein roter Faden durch die gesamten 16 Seiten dieses Blatts – es fängt an bei unserem jüngsten Projekt, Gut Dietlhofen, und geht über die anderen Einrichtungen bis hin zum gesamten Red Rooster Apparat: Immer zieht ein ganzes, zusammengewachsenes Team an einem Strang und macht damit Dinge möglich, die für einen alleine unerreichbar wären. Dafür möchte ich ganz herzlich DANKE sagen!
Und nun viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit!

Herzlichst,
Ihr/Euer Albert Luppart

Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung

Gelebte Freundschaft mit Weltbild

Der Buch- und Medienhändler Weltbild hat sich was einfallen lassen: Für jede bei Weltbild verkaufte CD des jüngsten Tabaluga-Albums „Es lebe die Freundschaft!" in einer limitierten Edition ging ein Euro an die Peter Maffay Stiftung. „Der kleine Drache Tabaluga ist das erfolgreichste Konzeptthema Deutschlands", so Weltbild-Geschäftsführer Sikko Böhm. „Diese Popularität und die Weltbild-Tradition, sich Familien und Kindern zuzuwenden, nutzen wir, um Gutes für Kinder zu tun. Wir freuen uns, die wertvolle Arbeit von Peter Maffay für Kinder in Notlagen zu unterstützen, damit sie neue Kraft in ihrem schweren Schicksal finden." Den Spendenscheck in Höhe von 10.000,- € überreichten Weltbild-Musikchef Michael Nigg und Geschäftsführer Sikko Böhm in den Tutzinger Red Rooster Studios an einen hoch erfreuten Peter Maffay.

© Peter Maffay Stiftung

Weltbild-Geschäftsführer Sikko Böhm (links) und Musikchef Michael Nigg überreichen Peter Maffay den Spendenscheck

TEILEn e. V. steht verunfallten Kindern bei

Hinter dem Branchenverein TEILEn e. V. steht der freie Fahrzeug-Reparaturmarkt in Deutschland mit so bekannten Original- und Ersatzteilmarken wie Bosch, Hella, Sachs, Varta und 50 weiteren. Hinzu kommen die bedeutendsten Ersatzteil-Großhändler Deutschlands und Tausende freie Werkstätten. Gemeinsam mit der Peter Maffay Stiftung sorgt TEILEn e. V. dafür, dass Kinder, deren Trauma auf einen Unfall im Straßenverkehr zurückgeht, Hilfe bei der Bewältigung ihres schweren Schicksals erfahren. Das Trauma kann der Verlust der Eltern sein oder aber eine erlittene Verletzung als Mitfahrer, auf dem Schulweg, beim Spielen oder Fahrradfahren. Seit Beginn der Zusammenarbeit vor vier Jahren konnte der Verein bereits annähernd 1 Million Euro für die Hilfsprojekte der Peter Maffay Stiftung bereitstellen. Und so Hunderten Kindern eine Trauma-Nachsorge ermöglichen.

© TEILEn e. V.

Ca. 30.000 Kinder erleiden jährlich ein Trauma durch den Straßenverkehr. TEILEn e. V. will möglichst viele dieser Schicksale erleichtern

Für die Optik: bürosüd°!

Bitte einmal nach rechts schauen, dann nach links … nach oben und unten. Und dann umblättern. Sooft es geht. Et voilà: Alles, was Sie da sehen, hat das Münchner bürosüd° für uns so ansprechend, übersichtlich und stilvoll auf die Seiten gebracht! Danke, bürosüd°! – Was würden wir nur ohne euch machen?!

XXXL-Emotionen in Pallen

Aus der Wohnwelt Pallen ist XXXL Pallen geworden. Aus diesem Anlass veranstaltete XXXL am neuen Standort Würselen ein Benefizkonzert mit Peter Maffay & Band. Sämtliche Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten, die binnen weniger Stunden vergriffen waren, wurden vom weltweit zweitgrößten Möbelhändler XXXL gespendet: Insgesamt 15.000,- € gingen an die Peter Maffay Stiftung und die Kinderkrebshilfe Ophoven. „Ein großer Tag für uns alle", freute sich Roman de Ridder, Hausleiter bei XXXL Pallen. „Wir sind stolz, zusammen mit Peter Maffay (…) jenen unter uns helfen zu können, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen." Es war ein Abend voller Emotionen, einer mit Gänsehautatmosphäre, der so schnell garantiert nicht in Vergessenheit geraten wird! Für Peter Maffay war es bereits die 46. Veranstaltung mit der XXXL-Unternehmensgruppe, die seit Gründung der Stiftung ein steter Wegbegleiter ist. „Es gibt kurze und erfolgreiche Partnerschaften", so Peter Maffay, „und es gibt Partnerschaften, die für Treue und Nachhaltigkeit stehen. Diese mit den XXXL-Möbelhäusern ist eine solche und ich kann versprechen, dass wir den Weg auch weiterhin Hand in Hand gehen werden." Das nächste Benefizkonzert des Möbelhändlers mit Peter Maffay & Band steht bereits im Dezember 2016 an.

© XXXL

Peter Maffay mit Helmuth Götz, Mitglied der XXXL-Geschäftsleitung

Bewusste Ernährung mit der EDEKA Stiftung

An dem Team der EDEKA Stiftung, das im Rahmen des Projekts „Gemüsebeete für Kids" auf Gut Dietlhofen war, sind definitiv Kindergärtner verloren gegangen! Hingebungsvoll, witzig und geduldig erklärten Olaf, Silvie und Marina den 42 Kindern der Wielenbacher Grundschule im Rahmen der Pflanzaktion am 11. Mai die Basics des richtigen Gärtnerns: Wofür braucht eine Pflanze Wurzeln? Worauf muss man beim Einpflanzen achten? Was brauchen die Pflanzen, um groß und stark zu werden? etc. Der durchaus lebhafte Haufen hörte aufmerksam zu und hatte sichtlich Spaß dabei. Am Ende überreichte Peter Maffay jedem der kleinen Nachwuchsgärtner eine Urkunde und betonte: „Einen so kompetenten Partner wie EDEKA samt der EDEKA Stiftung an unserer Seite zu wissen bedeutet Motivation und Kraft zugleich. Beides zugunsten von Kindern und Jugendlichen. Das ist super!"

© EDEKA AG

Kooperationspartner: Peter Maffay und Markus Mosa, Vorstandsvorsitzender der EDEKA AG

© EDEKA AG

Rumfahren und Rumkugeln: Harley Trophy Hamburg

Die Harley Trophy Hamburg ging heuer in die 21. Runde, einmal mehr bestens organisiert von Martina Heitzig! 100 Biker trafen sich diesmal am 22. Mai bei Harley Davidson Hamburg Nord und starteten von dort zu einer entspannten Spritztour zur Westernscheune in Hittfeld, wo guter Blues und lecker Essen auf sie warteten. Für hervorragenden Kuchen und die besten Rumkugeln der Stadt sorgte das KULT Café Hamburg-Langenhorn. Es war ein rundum gelungener Tag, bei dem ganz nebenbei über 4.000,- € an Spendengeldern für die Peter Maffay Stiftung zusammenkamen. Diesen stolzen Betrag rundete Harley Hamburg Nord noch auf: Exakt 5.000,- € landeten auf dem Spendenkonto der Stiftung. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Ein starkes Team: Volkswagen AG und Volkswagen Belegschaftsstiftung

Auch dieses Jahr gibt es wieder viele neue Ideen aus dem Hause Volkswagen! Zum Beispiel die gemeinsame Aufklärungskampagne von Peter Maffay und Volkswagen PKW zum Thema Verkehrssicherheit. Unter dem Motto „Tabaluga & Volkswagen. Eine Allianz für Kinder“ wollen die Partner dazu beitragen, dass insbesondere Schulanfänger sicher zur Schule und zurück kommen. Zum Auftakt der Aktion zeigten Peter Maffay, Familienministerin Manuela Schwesig, Tabaluga und sein neuer Freund „Käfer“ Schulkindern in Berlin, was beim Überqueren von Straßen zu beachten ist. Darüber hinaus gibt es unter www.tabaluga.volkswagen.de nützliche Verkehrstipps, die in einzelnen Episoden durch den Drachen Tabaluga vermittelt werden. Peter Maffay erklärt hierzu: „Um den Kindern die Verkehrsregeln nahezubringen, können kindgerechte Vermittler eine große Hilfe sein. Mit Tabaluga haben wir eine Figur, die die Kinder in ihrer Welt erreicht und auf spielerische Weise ein Bewusstsein für die realen Situationen schafft. Tabaluga ist für die Kinder eine Identifikationsfigur auf Augenhöhe, die sie gern als Vorbild akzeptieren.“ Passend zur Aktion bietet Volkswagen individualisierbare Sicherheitswesten an, die für 2,70 € bei teilnehmenden Volkswagen-Partnern erhältlich sind. 50 Cent pro Weste gehen dabei an die Peter Maffay Stiftung. Ebenso wird die Aktion „Helfen Sie uns helfen“ weiter fortgesetzt, bei der in Partnerautohäusern Verbandkästen, Warndreiecke und weiteres Sicherheitszubehör angeboten werden. Auch hier fließt jeweils ein Anteil aus dem Verkauf an die Peter Maffay Stiftung. Die Scheckübergabe für die Erlöse aus den Aktionen ist für die Premiere der Tabaluga Tournee im Herbst geplant.

Eine ganz direkte Geldspende gab es unterdessen von der Volkswagen Belegschaftsstiftung an die Peter Maffay Stiftung für die Durchführung von Ferienaufenthalten von benachteiligten und traumatisierten Kindern aus der Region um Wolfsburg.

Ein ganz großes Dankeschön für so viel Engagement und natürlich für die langjährige, vertrauensvolle Kooperation mit Volkswagen!

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, Tabaluga und Peter Maffay als Schulweghelfer

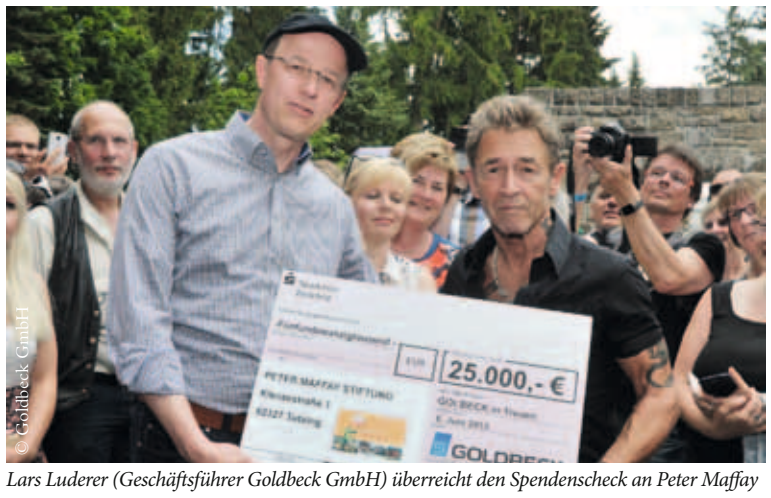
Golf Charity Cup in Saalfelden

Beim 17. Charity Golf Cup powered by SIGNAL IDUNA waren vom 15. bis 17. Juli 2016 mehr als 160 geladene Gäste aus ganz Deutschland zum Hotel und Golfclub Gut Brandlhof nach Saalfelden im Salzburger Land gekommen. Weitere Teilnehmer hatten gar die weite Anreise aus Florida und Colorado auf sich genommen. Der Charity Golf Club e. V. veranstaltete in diesem Jahr sein Benefiz-Turnier zugunsten der Peter Maffay Stiftung. Tolle Preise wurden z. B. von der Sonnenalp Colorado, von Art of Travel München, der Meliá-Hotelgruppe und von BMW gespendet. Im Rahmen einer Karibischen Nacht inklusive stilechter Tanzgruppe wurde sogar eine Karibikkreuzfahrt verlost. Stiftungsgründer Peter Maffay, der persönlich anwesend war, durfte sich dank dieses großzügigen Engagements über eine hohe fünfstellige Spendensumme freuen. Seine Königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern und der ehemalige Weltklasseskifahrer und mehrmalige Slalomweltcup-Sieger Armin Bittner, beide selbst Vorstände im Charity Golf Club e. V., unterstützten die Charity-Gala durch ihren persönlichen Einsatz: Sie ließen sich für eine Oldtimerausfahrt und eine Skiwoche in Colorado „versteigern“. Ganz besonders freut sich die Peter Maffay Stiftung auch über das selbstlose Angebot von Armin Bittner, für vier Wochen als Arbeitskraft auf Gut Dietlhofen (Bauarbeiten, Gartenarbeiten etc.) zur Verfügung zu stehen! Wir werden berichten!

Peter Maffay mit den Golfclubpräsidenten Michael Behrens (li.) und André Hüsgen

Danke, Goldbeck!

Nicht nur feiern, sondern auch sinnvoll nutzen wollte das Bielefelder Industriebau-Unternehmen Goldbeck ein besonderes Jubiläum: „25 Jahre in Treuen!“ hieß es im Sommer 2015, als Goldbeck sein langjähriges Bestehen an diesem Standort feierte. Und passend dazu spendete das Unternehmen 25.000,- € an die Peter Maffay Stiftung. Geschäftsführer Lars Luderer übergab den symbolischen Scheck beim Konzert auf der Waldbühne in Schwarzenberg am 6. Juni 2015. Begleitet wurde er von 40 begeisterten „Goldbeckern“, die zum Konzert eingeladen worden waren. Mit dem Geld werden Kinder aus dem Vogtland in die Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung eingeladen, um dort bunte, ereignisreiche Tage zu verbringen.



Lars Luderer (Geschäftsführer Goldbeck GmbH) überreicht den Spendenscheck an Peter Maffay

Tabaluga rockt!

… im wahrsten Sinne des Wortes! In diesem Fall sorgt dafür die Firma WEKA Holzbau GmbH aus Neubrandenburg, die der Peter Maffay Stiftung für ihre Einrichtungen und für das Verwaltungsgebäude nicht nur mehrere Carports gespendet und aufgebaut hat, sondern auch sechs dieser wunderschönen Feder-Tabalugas. Eine ganz tolle Idee und besonders für die kleinsten Besucher ein Riesenspaß!

Maral Alamdari, Sozialpädagogische Leiterin des Tabalugahauses Duderstadt, und Swen Hertwig (WEKA Holzbau GmbH) mit Tabaluga Federdrachen

United Kids Foundations bekämpft Kinderarmut

United Kids Foundations, das Kindernetzwerk der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg, feierte 2015 sein zehnjähriges Bestehen. In diesem Jubiläumsjahr hat sich United Kids Foundations die Bekämpfung von Kinderarmut zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck die Initiative „1000 × 1000 – die BraWo Allianz gegen Kinderarmut“ ins Leben gerufen. 1.000 Unternehmer oder Einzelpersonen sollten motiviert werden, jeweils 1.000,- € zu spenden, um am Jahresende 1.000.000,- € für nachhaltige Hilfestellungen für bedürftige und benachteiligte Kinder in der Region zur Verfügung zu haben; Projekte, die in Abstimmung mit den Kommunen und Städten entwickelt werden. Dieses Ziel wurde bei Weitem übertroffen: Insgesamt konnten 2.800.000,- € generiert werden – ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der Kinderarmut. Dieser Erfolg wurde bei der Jubiläumsveranstaltung am 20. November 2015 gebührend gefeiert. Die Peter Maffay Stiftung, die seit Jahren auch Unterstützung von United Kids Foundations erfährt, war an diesem Abend durch Peter Maffay vertreten, der auch einen musikalischen Beitrag leistete.

Peter Maffay bei der Jubiläumsfeier „10 Jahre United Kids Foundation“

VIELEN DANK unseren engagierten Partnern:

Aldiana • AVG Struck Automobile-Vertrieb GmbH • B & C Tönnies Fleischwerk GmbH & Co. KG • B & W Loudspeakers Vertriebs GmbH • Bay Wa Stiftung • BDSK Handels GmbH & Co. KG • beleduc Lernspielwaren GmbH • biosanica Manufaktur GmbH • Bundesstiftung Umwelt – DBU • bürosüd° • Coppenrath Verlag und Co. KG • delikat und gut Produktions- und Vertriebs GmbH • Deutsches Handwerk Hilft • DeutschlandCard GmbH • Deutsche Vermögensberatung AG • EDEKA Zentrale AG & Co. KG • Elektro Scherer • Expert Müller Vertriebs GmbH • Feuerwehr Einhart e. V. • Förderkreis Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG • Fundaţia Michael Schmidt Romania • GOFUS Sportmarketing GmbH • Goldbeck GmbH • Grünland Family Entertainment GmbH • Harley Trophy • Haspa Hamburg Stiftung • Herzogsägmühle e. V. • Holzmann Medien GmbH & Co. KG • Hotel Riegele • Klosterbrauerei Weltenburger GmbH • LichtBlick SE • Lux GmbH • MA Automotive Deutschland GmbH • MAN Truck & Bus AG • Margarete Steiff GmbH • Martine & Bertram Pohl Foundation • Montblanc Deutschland GmbH • Münchner Bank eG • NORIS-SPIELE Georg Reulein GmbH & Co.KG • Otto Bock HealthCare GmbH • Papier Fenzl • Partslife GmbH • Peter Maffay Fanclubs • Peter Maffay Stiftungsförderpaten • Playmais • ProSiebenSat.1 Licensing GmbH • Prof. Hans Georg Näder • Radio 7 Drachenkinder • Rainbow Loop HandelsGmbH • RUKU Stiftung • Serview GmbH • SKS-Reisen GmbH • Sony Music Entertainment GmbH • Stiefel Marion • Tabaluga Enterprises GmbH • TEILEn e. V. • Terra Metals Invest UG • Thomas Haffa Stiftung • United Charity • Universa Krankenversicherungs AG • Volksbank BraWo eG • Volksbank BraWo Stiftung • Volkswagen AG • Volkswagen Belegschaftsstiftung • Volkswagen Vertriebsbetreuung GmbH • WEKA Holzbau GmbH • Weltbild GmbH & Co. KG • Wolters Kluwer Deutschland GmbH • World Vision e. V. • YPO Wintermeeting Teilnehmer • Nussbaumer • Puma SE • TU München • Michael Behrens

Unser besonderer Dank gilt auch allen Helfern und Handwerkern, die in Rumänien beim Aufbau helfen sowie unseren Freunden und Förderern, die uns mit einer Förderpatenschaft oder kleinen und großen Spenden unterstützen!!!

TABALUGA – voll in Fahrt!

Wer glaubt, Tabaluga würde sich in seinem schönen neuen Zuhause in Tutzing auf die faule Haut legen und sich tagaus, tagein am Ufer des Starnberger Sees die Sonne auf den gelben Drachenbauch scheinen lassen, der hat sich gründlich getäuscht! Erstens: So neu ist das Zuhause jetzt auch wieder nicht, immerhin sind inzwischen schon drei Jahre vergangen seit der Gründung der Tabaluga Enterprises GmbH. Und zweitens: Tabaluga ist immer aktiv, das liegt in der Natur kleiner Drachen. Und so ist auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl von neuen Kooperationen entstanden, die an Ideenreichtum kaum zu übertreffen sind. Und das Tollste: Tabaluga hat mittlerweile sogar ein Auto! Volkswagen hat extra für ihn einen Beetle kreiert: „Käfer“, mit dem

Tabaluga nun gemeinsam losdüst und sowohl auf der Bühne als auch demnächst auf der Kinoleinwand neue Abenteuer erleben wird.

Womit wir schon beim nächsten Thema wären: dem Kinofilm! Nachdem unser fleißiger Tabaluga mittlerweile bereits sieben Drehbücher durchgearbeitet hat, hat die Produktion nun endlich begonnen, und Ende 2017 wird der spannende 3-D-Animationsfilm mit viel Musik auf der Leinwand zu sehen sein! Mit im Boot: Tempest Film und Verleih GmbH mit ihren Geschäftsführern Helge Sasse und Solveig Fina – ein erfahrenes Produzententeam, das bereits mehrere Kinoproduktionen erfolgreich umgesetzt hat. Der Titel des Films steht derzeit noch nicht fest, aber so viel sei schon verraten: Es wird auch einen tollen Soundtrack geben!

© Peter Maffay Stiftung

Der Volkswagen „Käfer“

So etwas Ähnliches wie Leinwanderfahrung konnte Tabaluga ja bereits mit der erfolgreichen Planetariumsshow „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ sammeln, die seit April 2014 regelmäßig bundesweit in mehreren Planetarien läuft. Erst kürzlich konnte der hunderttausendste Besucher begrüßt werden! Und noch bevor Tabaluga im Herbst live auf Deutschlands größten Bühnen zu sehen ist, kann man ihn mancherorts auch in Einkaufszentren, bei Kinder- und Stadtfesten etc. bewundern: Seit Mai 2016 ist in Kooperation mit der Terbrüggen Show Produktion GmbH eine kleine Tabaluga Show entstanden. Man sieht: Es tut sich was – und das nicht nur im Entertainment-Bereich! Auch auf anderen Gebieten wächst der Freundeskreis von Tabaluga unaufhörlich weiter. Mit PUMA (Bekleidung und Accessoires) hat er einen weiteren starken Partner an seiner Seite, der drachenstarke Kleidung für Kinder produziert.

Tabalugas Mission für einen respektvollen, bewussten Umgang mit der Umwelt und gesunde Ernährung spiegelt sich gleich in

Grünland Foodmarket

zwei neuen Kooperationen wider: EDEKA als Partner für bewusste Ernährung und Lebensweise sowie die Grünland Foodmarkets, ein innovatives Konzept der Schulverpflegung. Unter dem Motto „Du hast die Wahl“ soll Kindern eine bewusste Ernährung nähergebracht werden. Der erste Grünland Foodmarket wurde im Januar 2016 im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen eröffnet. Erste Erfahrungen zeigen, dass das Konzept von Schülern wie Lehrern sehr gut angenommen wird.

Soviel Synergie schreit nach einer kreativen Zusammenkunft – und so haben sich am 11. März 2016 wieder ganz viele Kooperationspartner der Tabaluga Enterprises GmbH getroffen: Beim 2. TABALUGA Partnertag, diesmal im wunderschönen Münchner Botanicum. Unter dem Motto „Wir sind Tabaluga“ setzten sich die Anwesenden gemeinsam zum Ziel, die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten sowie ihre Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu stärken. Na, dann los!

© Peter Maffay Stiftung

Tabaluga Partnertag 2016 im Münchner Botanicum

Red Rooster Highlights

Dieter Viering

Daniel Maurer

… präsentiert von Dieter Viering und Daniel Maurer
Dieter Viering ist Peter Maffays Partner der ersten Stunde, Daniel Maurer Geschäftsführer von Red Rooster. Gemeinsam halten sie den Laden am Laufen und die Mitarbeiter bei Laune. Wie man sieht, kann man damit eine ganze Menge bewegen.

Peter Maffay beim ECHO
Die Verleihung des wichtigsten deutschen Musikpreises fand heuer am 17. April in Berlin statt, und zwar zum 25. Mal. Aus diesem Anlass performten Peter Maffay & Band zu Beginn der Veranstaltung den Song „Nessaja – Ich wollte nie erwachsen sein“. Den Puhdys, denen er seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, überreichte Peter Maffay als Laudator den ECHO für ihr Lebenswerk. Peter Maffay war in diesem Jahr selbst zweifach nominiert, im Laufe der Jahre wurde er mit insgesamt 6 ECHOs ausgezeichnet.

Albumpräsentation „Es lebe die Freundschaft!“
Auch das jüngste Album von Peter Maffay sollte nicht mit der Tradition brechen: „TABALUGA – Es lebe die Freundschaft!“ wanderte schnurstracks auf Position 1 der Album Charts – das 17. Nr. 1-Album in Folge! „Miteinander statt gegeneinander“ lautet das Motto, unter dem zahlreiche Gastkünstler zusammen mit Peter Maffay & Band lautstark intonieren, was Freundschaft bedeutet und dass Zusammenhalt trotz widrigster Umstände gelingen kann. Unter den insgesamt 24 Tracks befinden sich 12 neue Kompositionen, aber auch viele neu produzierte Favoriten aus den früheren Tabaluga-Alben, die in eine eigene neue Geschichte eingebettet sind. Mit dabei: Bully Herbig, Jan Delay, Olga Peretyatko, Otto Waalkes, LaBrassBanda, Helene Fischer, Laith Al-Deen, Tim Bendzko, Uwe Ochsenknecht, Udo Lindenberg u.v.m. Zwei Tage vor Veröffentlichung des Albums (30. Oktober 2015) fand eine eindrucksvolle Präsentation für rund 500 geladene Gäste in der Münchner Location „Das Schloss“ statt. In kuscheliger Unplugged-Atmosphäre präsentierten Peter Maffay & Band zusammen mit Tim Bendzko, Alex Wesselsky, The Common Linnets, Samy Deluxe und Laura Pérez García auf der zentral platzierten Bühne eine Auswahl der neuen Songs und der neu interpretierten Tabaluga Klassiker und brachten damit die Halle zum Beben.

© Peter Maffay Stiftung

Albumpräsentatiotn im „Schloss“ in München

Endlich wieder on Tour: TABALUGA
Auf das Erfolgs-Album folgt nun im Herbst auch die Tournee „TABALUGA – Es lebe die Freundschaft!“ durch Deutschlands größte Hallen und zum Abschluss auch in die Schweiz. Premiere ist am 7. Oktober 2016 in Hamburg, weiter geht's über 17 weitere deutsche Städte bis nach Zürich, wo am 17. Dezember das Abschlusskonzert im Hallenstadion stattfindet. Auch bei dem TABALUGA Rockmärchen wird es Begegnungen mit verschiedenen Überraschungsgästen geben, die sich zusammen mit Peter Maffay & Band auf den Weg machen, um Wesen und Wert der Freundschaft zu ergründen. Eine Wahnsinns-Show für die ganze Familie – und obendrein geht 1,- € pro verkauftem Ticket an die Peter Maffay Stiftung! Weitere Infos und Tickets unter www.tabaluga.com

© Ralf Lahrmann

Bald wieder live auf der Bühne: Peter Maffay und Tabaluga

Kooperationspartner der Tabaluga Enterprises GmbH

Die Tabaluga Enterprises GmbH bedankt sich bei ihren zahlreichen Partnern für die hervorragende, drachenstarke Zusammenarbeit!

Beleduc Lernspielwaren GmbH • Chipita Germany GmbH • Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG – Die Spiegelburg • Eberhard Faber Vertrieb GmbH • Engels Kerzen GmbH • Europa – Sony Music Entertainment Germany GmbH • Inge's Christmas Decor GmbH • KV&H Verlag GmbH • PlayMais/Loick Biowertstoff GmbH • Musicals on Stage Verlag für Kindermusiktheater Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH • migardo GmbH • Nussbaumer Collection • PUMA SE • Tempest Film Produktion und Verleih GmbH • Terbrüggen Show Produktion GmbH • the content dome GmbH • uniVersa Lebensversicherung a.G. • XOUNTS Hamburg GmbH

Viele Kooperationen der Marke Tabaluga kommen auch der Peter Maffay Stiftung zugute:
BDSK Handels GmbH & Co. KG / XXXL Möbelhäuser (finanzielle Unterstützung, Ausstattung der Kinderferienhäuser, XXXL Spendentage) • EDEKA (finanzielle Unterstützung, Hochbeet-Bepflanzung Gut Dietlhofen) • Lichtblick (Strom für Kinderferienhäuser) • Margarete Steiff GmbH (pro verkaufter Einheit limitierter Plüschtiere geht eine Spende von 5,- € an die Peter Maffay Stiftung) • Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Finanzierung Tabaluga Häuser Duderstadt & Rio de Janeiro) • Puma (finanzielle Unterstützung, Warenausstatter) • Volkswagen AG (umfangreiche Spendenaktivitäten, Verbandkasten- u. Warnwesten-Aktion: pro verkaufter Einheit geht eine Spende von 1,- € an die Peter Maffay Stiftung • WEKA Holzbau GmbH (Carports für die Peter Maffay Stiftung, Federdrachen)

Darüber hinaus ist aus der umfangreichen Kooperation mit der ProSieben Sat.1 Licensing GmbH eine Reihe von weiteren wertvollen Partnerschaften entstanden (AMC AG – Division Global Notes, Biosanica Manufaktur GmbH, Hosti International GmbH, Noris Spiele Georg Reulein GmbH & Co. KG, Beluga Spielwaren GmbH, Bierbaum Wohnen GmbH & Co. KG u.v.m.)

Alle Kooperationen, Lizenzprodukte und Partner der Tabaluga Enterprises GmbH sind zu finden unter www.tabaluga-enterprises.de